

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 165.

Freitag den 16. Juli

1880.

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr:
Fortsetzung der Auction

von

Kaffee, Cigarren, Tabak u. s. w.

im Lokale des Herrn Lotz

Schwalbacherstraße 15.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Gartenbau-Verein.

Heute Freitag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: General-
versammlung im Vereinslocale (Deutscher Hof).

Tagesordnung:

- 1) Ausstellungs- und Vereinsangelegenheiten.
- 2) Anträge und Wünsche von Mitgliedern.

Der Vorstand.

Offizielle Festzeitung

das 5. allgem. Deutsche Turnfest zu Frankfurt a. M.
1880. Abonnement 2 Mark. Probenummern zur gef. An-
nahme bei Jos. Dillmann, Marktstraße 32. 1832

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Mehrere Sorten Eis

stets vorrätig.

2060

Die
Wein-Wirthschaft von Mondel

empfiehlt nebst ihren reinen Weinen einen guten Mittags-
schmack zu 80 Pfg., sowie abwechselndes Frühstück zu jeder
Anlasszeit.

H. Mondel, Grabenstraße 34.

Burg-Ruine Sonnenberg.

Sonntag den 18. Juli: Militär-Concert, ausgeführt
von der Kapelle des Infanterie-Regiments No. 80. Abends:
Feuerwerke und Feuerwerk. 2125

Preiswürdig zu verkaufen 3 $\frac{1}{2}$ Duzend Wirthsstühle
aus der Fabrik des Hrn. A. v. H., eine Parthie alte Stühle,
Kaneap's. Näheres in der Expedition. 1799

Mobiliar-Versteigerung.

Samstag den 17. Juli Vormittags 10 Uhr lasse
ich in meinem Lokale

Goldgasse 20

meinen großen Vorrath Holz- und Polstermöbel, sowie
eine Parthie Möbelstoffe und Bettfedern, um damit zu
räumen, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern.
Die Gegenstände sind Freitag den 16. Juli anzusehen.

Philipp Berghof, Möbelhandlung,

2113

20 Goldgasse 20.

Restauration Thaler, Bleichstraße

No. 14,

zeigt die Eröffnung ihrer Gartenwirthschaft ergebenst
an und empfiehlt außer einem ausgezeichneten Glase Lager-
bier von Gebr. Esch und Aepfelwein eine gute Regel-
bahn und Billard. 2085

Für Aepfelweintrinker!

Empfehle einen ganz vorzüglichen, reinen
Aepfelwein. 136

Chr. Hebing, „Saalbau Herenthal“.

Lotterie von Baden-Baden.

Erneuerungslosse III. Classe à 2 Mk. beliebe man bald ab-
zuholen. Kauflosse à 6 Mk. noch einige abzugeben.

Schlesw.-Holstein. Classen-Losse.

VI. Ziehung 21. Juli. Erneuerungslosse 3 Mk., Kauflosse
12 Mk. Diese Lotterie ist wegen ihres guten Zweckes und
größter Gewinn-Chance (4. Loos gewinnt) sehr zu empfehlen.
In letzter Ziehung fiel der 3. Hauptgewinn in meine Collecte.

F. de Fallois,

alleinige Haupt-Collecte der Lotterie von Baden-Baden,
2048 20 Langgasse 20.

Strassburger Tabakspfeifen,

neu patentirt, empfiehlt

A. F. Knefell, Langgasse 45. 2055

Neuer

2068

Mainzer Sauerkohl

empfiehlt

A. Schirg, Agl. Hoflieferant.

Bekanntmachung.

Zwei Reservennachwächterstellen, welche zur Zeit provisorisch besetzt sind, werden hiermit zur definitiven Besetzung für Militäranwärter ausgeschrieben. Körperlich rüstige Militäranwärter wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse und eines ärztlichen Attestes melden. Das Gehalt eines Reservennachwächters beträgt pro Jahr 240 Mark.

Wiesbaden, den 13. Juli 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Notizen.

Heute Freitag den 16. Juli, Vormittags 9½ Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung in dem Laden des Herrn Loh, Schwalbacherstraße 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von zwei Läden confisicirtem, buchenen Dürrholz, einer größeren Parthie Bau- und Abfallholz etc., in dem hiesigen Bauhofe, Marktstraße 5. (S. Tagbl. 164.)

Cylinderhüte werden angekauft von A. Harzheim,
Mehrgasse 20. 8122

L. Z-r in Siegen! — Grug erhalten! Gratulire zum
Meisterstück! — Bringe L.... mit! — psmlehlw. —

Verloren, gefunden etc.

10 Mark Belohnung.

Am Montag Morgen um 6 Uhr wurde von der Friedrichstraße aus durch die Kirchgasse bis zur Marktstraße eine goldene Damenuhr mit Kette verloren. Dem redlichen Finder obige Belohnung Friedrichstraße 35. 1727

Belohnung

dem Ueberbringer eines von Draht geflochtenen Geldtäschchens mit 20 Mk. Inhalt, welches zwischen Mülserstraße und Geisberg verloren worden ist. Näh. Geisbergstraße 21, „Villa Hoffmann“. 1973

Verloren eine goldene Damen-Uhr auf dem Wege Niedernhausen, Kellerskopf, Rimbach Abzugeben gegen gute Belohnung Frankfurterstraße 5 in Wiesbaden. 2090

Eine Waschfrau verlor am Mittwoch Abend von der Faulbrunnenstraße durch die Bleichstraße ein neues Frauenhemd, bez. M. Eine Belohnung Faulbrunnenstraße 11, Stb. 2076

Ein grauer Kinderhut mit rothem Band in der Rheinallee verloren. Abzug. gegen Belohnung Kirchgasse 5. 2072

Am Mittwoch Nachmittag wurde von der Adelhaidstraße bis zur Adolphhöhe ein Taschentuch mit rothem Rand, gezeichnet A. W., verloren. Abzugeben gegen Belohnung Marktstraße 38, 1 Treppe hoch. 2101

Immobilien, Capitalien etc.

Zum Alleinbewohnen!

Villa, herrlicher Lage.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 2106

Gesucht: Ein Geschäftshaus mit Thoreinfahrt bis zu 60 000 Mark; 2046

ein desgl. bis zu 60,000 Mk.;

ein kleineres Haus oder Villa zum Alleinbewohnen gegen Baarzahlung;

ein Haus in Geschäftslage mit etwas Hof und möglichst einem Laden bis zu 60,000 Mark.

Gef. Offerten abzug. bei Agent H. Ruppel, Hirschgraben 20.

Ein Landgut, nahe Wiesbaden, mit Hofraithe, Stallungen, Scheunen, in gutem Zustande, wobei Wirthschaft und Spezereigeschäft, sehr gut rentirend, billig zu verkaufen, auch ein Haus in Tausch angenommen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 2107

25,000 Mark Nachhypothek gegen sehr gute Versicherung ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2069

Ein gut rentirendes und reelles Colonialwaaren-Geschäft Familienverhältnisse halber billig abzugeben. Offert unter O. M. 500 an die Expedition dieses Blattes beten.

20,000 Mark auf gute erste Hypothek gegen billigen Fuß gesucht. Näh. Expedition.

6000 Mark auf gute zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

8500 Mark auf erste Hypothek (Haus und Acker) Makler gesucht. Näh. Exped.

45—50,000 Mark werden Anfangs October auf ein Haus in bester Geschäftslage (1. Hypothek) ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres Exped.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Schachtstraße 10, 2 St. h. links.

Eine unabhängige Wittwe, perfekt im Kochen, sucht Ausstelle. Näh. Moritzstraße 36 bei Frau Weber.

Ein anst. Mädchen, welches im Nähen und Ausbessern gut und auf der Maschine nähen kann, sucht Beschäftigung per 80 Pf. N. Schwalbacherstr. 27, Stb. 1 St. bei H. Schaub.

Eine sehr geübte Gebildetpferin, welche Spitzen st. u. Wäsche gut ausbessern kann, hat durch Abreise einer Herrin noch einen Tag zu befehen. Näh. Moritzstraße 22 im Laden.

Eine Frau wünscht eine Dame auszufahren. N. Exped. 2100

Eine fleißige, junge Frau empfiehlt sich im Waschen u. Putzen oder sonstigen häuslichen Arbeiten. N. Exp. 2101

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Putzen; die nimmt auch Monatsstelle an. Näh. Hochstraße 28, Dachl. 2102

Ein 14—15 Jahre altes Mädchen vom Lande sucht Unterkunft bei einer Herrschaft, am liebsten zu Kindern. Näh. Moritzstraße 6 bei Beyerbach, Dienstmann 44.

Ein sehr braves, gebildetes, junges Mädchen guter Familie sucht Stelle bei Kindern oder bei einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näheres Adelhaidstraße 5. 2103

Ein junges, gebildetes Mädchen, bewandert im Haushalt u. weiblichen Arbeiten, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Gehaltsansprüche nicht hoch, aber Zugehörigkeit zur Familie. Bedingung. Offerten unter A. K. 344 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine alleinstehende Wittwe, die einen Haushalt selbstständig führen und gut nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle. Näh. Expedition.

Ein Mädchen sucht auf 24. Juli Stelle. Emserstraße 2, Parterre.

Ein braves, junges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen auf den 20. St. Näh. Friedrichstraße 25, 1 Stiege hoch.

Ein Mädchen, dessen Herrschaft 10 Wochen verweist, sucht Beschäftigung. Näh. Rheinstraße 52, Parterre.

Ein junges Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als allein bei einer kleinen Familie durch Ritter, Webergasse 15.

Zwei anständige Mädchen, welche gut kochen können u. Hausarbeit verstehen, suchen baldige Stellung. Näh. Albrechtstraße 25, Hinterhaus, Parterre.

Ein Fräulein, das 3 Jahre in einem Manufakturwaaren-Geschäft thätig war, sucht bald eine ähnliche Stelle. Gefällige Offerten unter Chiffre K. L. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 17, 4 St.

Ein Mädchen, welches perfekt kochen kann u. gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Grabenstraße 14, 2 Stiegen hoch.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 19, 1 Treppe hoch. 2088
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 33, Parterre. 2075
 Eine Herrschaft sucht Stelle für ihre bisherige Monatsfrau, als treu und dienstwillig zu empfehlen ist. Näh. Helsenstraße 17 im 3. Stock, Nachmittags von 4—6 Uhr. 2094
 Eine ältere Person, durchaus erfahren in der Küche, wünscht Stelle. Näh. Dranienstraße 6, Vorderhaus, Dachlogis. 2103
 Ein solides Mädchen, das nähen, bügeln und waschen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Rheinstraße No. 40, 3 Stiegen hoch. 2093

Zwei einfache, brave Mädchen, welche noch nicht hier gedient haben, suchen sofort Stellen, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Röderstraße 19. 2127

Ein stilles, braves Mädchen, 27 Jahre alt, welches kochen kann und alle Arbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Mehrgasse 21, 2 Stiegen hoch. 2120

Eine gut empfohlene Kammerjungfer, sowie 1 Hausmädchen, welches 5 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 2124

Stellen suchen feine Köchinnen, deutsche u. franz. Bonnen, eine Haus-, Zimmer-, Küchen- u. Kindermädchen, Diener und Hausburschen d. **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 2132

Eine Französin, welche Kleider machen, frisiren, fein bügeln und Werkzeug nähen kann, sowie sehr gute, langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Junger, Bonne, feines Zimmermädchen durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 2131

Ein Mädchen von auswärts, welches nähen kann, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Adolphstr. 5, Part. 2130

Ein junger, ordentlicher Mann, welcher im Schreiben bewandert ist, auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht als Hausbursche eine Stelle. Näh. Exped. 2038

Ein junger Mann, welcher 12 Jahre in einem großen Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft thätig war, wünscht eine solche Stelle. Näh. Exped. 2059

Personen, die gesucht werden:

Webergasse 50 wird ein Dienstmädchen gesucht. 2016

Ein Mädchen gesucht Helsenstraße 24. 2100

Eine bejahrte Person wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Steingasse 13. 2080

Ein Küchenmädchen gesucht im Grand-Hotel. 2116

Gesucht: 1 feines Zimmermädchen, welches das Kleidermachen versteht, 1 Mädchen in ein Privathotel zum Bedienen der Fremden, 1 Köchin nach Holland durch **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 21. 2121

Eine feinere Bonne und mit zur Stütze der Hausfrau wird ein gebildetes, mit guten Zeugnissen versehenes Fräulein gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 2124

Nach **Viebrich** auf gleich gesucht ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näheres im Landhaus Schiersteiner Chaussee 3. 2043

Eine gewandte Kellnerin sofort ges. d. **Ritter**, Weberg. 15. Gesucht 1 feinebürgerliche Köchin, 1 feines Stubenmädchen, 1 Verkäuferin, 3 einfache Mädchen auf's Land durch **Birk**, große Burgstraße 10. 2131

Eine musikalische, gut empfohlene Erzieherin zu einem 14-jähr. Mädchen nach Frankreich gesucht d. **Böttger**, Taunusstr. 19. Gesucht sofort nach auswärts anständige Kellnerinnen durch **Birk**, große Burgstraße 10. 2131

Gesucht: Saal- und Restaurationskellner durch **Ritter**, Webergasse 15. 2124

Ein ordentlicher Hausbursche findet sofort Stellung bei **B. Marxheimer**, Webergasse 16. 1645

Lehrjunge gesucht von **A. Nocker**, Decorationsmaler, Bleichstraße 33. 1987

Ein kräftiger, junger Mensch wird zur Bedienung und zum Ausfahren eines kränklichen Herrn zum 1. August gesucht. Näheres Morgens zwischen 8 und 10 Uhr und Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr Dranienstraße 6, Parterre. 2047

Für nach der Schweiz 2119

in eine herrschaftliche Familie suche ich einen Diener, eine Köchin und zwei gewandte Mädchen, sämmtlich mit guten Empfehlungen. Reisevergütung. Angenehme Stellung bei gutem Salair. Antritt sofort.

Alfred Wälty, Faulbrunnenstraße 10.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Für eine kleine, stille Familie wird sofort eine unmöblierte Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör gesucht. Adressen unter M. A. 700 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2064

Ein Herr sucht auf 14 Tage ein Zimmer mit Kost. Gef. Offerten unter W. V. 200 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 2042

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern in der Nähe des Walbes sogleich gesucht. Offerten unter C. W. 44 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2097

Angebote:

Adlerstraße 20 ist ein kleines Logis im 2. Stock zu verm.; auch kann daselbst Wasche gebleicht werden. 2122

Adlerstraße 31 ein Dachlogis zum 1. October zu verm. 2039

Adolphsallee 10, 3 St. h., 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. R. Herrngartenstraße 17, 2 St. 728

Dachheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2040

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, auf 1. October zu vermieten. 2053

Ellenbogengasse 10 ist eine Parterrestube oder Werkstätte, und ein Logis im Hinterbau mit 2 Zimmern und Küche, gleich oder später beziehbar, zu vermieten. Näheres bei A. Limbarch, Ellenbogengasse 8. 2054

Hellmundstraße 15 im Hinterhaus ist eine Wohnung im 2. St. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 23 bei R. Faust. 2110

Hellmundstraße 27b ist eine Mansardwohnung an ruhige Miether zu vermieten. 2092

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 1988

Lahnstraße 3 ist eine Frontspitze auf 1. Oct. z. vm. 2008

Marktstraße 34 ist ein Dachlogis zu vermieten. 2074

Mauergasse 9 ist ein Logis auf 1. August zu verm. 2086

Michelsberg 4 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2084

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, laus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078

Rheinstraße 50 ist die 2. Etage unmöbliert oder 2 bis 3 möbl. Zimmer auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 2128

Röderallee 16 Parterrezimmer mit oder ohne Möbel z. vm. 618

Römerberg 37 ist eine Wohnung zu vermieten. 2041

Walramstraße 27a ist eine Wohnung zu vermieten. 2051

Weilstraße 1, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 2087

Zwei unmöblierte Zimmer mit schöner Aussicht, nächst der Taunusstraße und Pferdebahn-Haltestelle, vom 1. August an zu verm. Näh. in der Buchhandlung von Feller & Gess. 1996

Eine schön gelegene Wohnung, besonders passend für einen Arzt, ist wegen halber preiswürdig zu vermieten. Näh. in der Expedition. 2049

Zimmer, 1 schön möbliertes, an 1 anst. Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Lehrstraße 25, Parterre links. 2066

Zimmer, heizbar, zu verm. Wellritzhofstraße 1, Seitenb. 2061

Arbeiter kann Logis erhalten Hirschgraben 23. 2117

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegen Abreise einer Herrschaft werden nächsten **Mittwoch den 21. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, nachstehende **Mobilien, Betten, Weißzeug, Glas, Porzellan** &c. im

Römersaal,

Dohheimerstraße 15,

versteigert, als:

4 französische Betten, darunter 2 mit hohen, gestochenen Säulen, 2 Waschkommoden, 9 Nachtschränken mit Marmorplatten, Handtuchhalter, Kleiderstöcke, 1 großer Spiegelschrank, 1 Secretär, 2 große und 2 kleine Kommoden, 2 Console, 1 Bücherschrank, 1 Verticow, 1 Waschschränken, 1 Nähtisch, Rohr-, Stroh- und Barockstühle, 2 nussb. und 2 tannene Kleiderschränke, 1 Schreibkommode mit Glasaufsatz, 1 Garnitur (Pompadour), 2 große und 4 kleine Sessel, 3 Kanape's, Chaise longue, 2 große Brüsseler Zimmerteppiche, Tisch- und Bettvorlagen, Tischdecken, Piquedecken, rote und weiße Kissen, Gardinen, Gallerien, 6 Dgd. flache und tiefe Teller, Kaffeeservicen, Punschbowlen, Platten, Gläser und Flaschen, 1 Pfeiler-Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 2 Ovalspiegel, Bilder, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, Servietten, Tafel-, Hand- und Betttücher.

Sodann kommt um **11 Uhr** eine hochelegante, reich geschnitzte, **eichene Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in Buffet, 12 Stühlen, Patent-Ausziehtisch mit 8 Einlagen, Servirtisch, Regulateur, Spiegel mit Console (3 1/2 Meter hoch) und 1 Brüsseler Teppich (4 1/2 Meter breit, 5 1/2 Meter lang) zum Ausgebot.

H. Martini,
Auctionator.

276

Die neu eingerichtete **Conditorei** von Herrn **Barth**, Rheinstraße, **Rüdesheim**, nahe der Landungsbrücke und Eisenbahn, empfiehlt seinen anerkannt guten **Kaffee, Chocolate**, sowie seine reingehaltene **Weine** und wird bestrebt sein, seine Gönner auf das Beste und Billigste zu bedienen.

818

Andreas Barth, Rüdesheim, Rheinstraße.

Kirchgasse 27,

J. Schaab,

Kirchgasse 27,

empfehlte seine stets

frisch gebrannten Kaffee's
(eigener Brennerei)

von Mk. 1.10 bis Mk. 2.— per Pfund,

rohen Kaffee

von Mk. 1.— bis Mk. 1.80 per Pfund.

Zucker zum billigsten Tagespreise.

1a Limburger Käse per Pfund 50 Pf.

Rahmkäse, in Staniol verpackt, per Pfund 60 Pf.

Neue, grüne Kern.

1910

Nestle's Kindermehl à Büchse 1 Mk. 20 Pfg.,
Minosen-Chocolate in Tafeln, Pulver und Pastillen
empfehlte **Wilh. Simon**, gr. Burgstraße 8. 16695

Bleichstraße 21 sind billig zu verkaufen: 1 **zweithüriger Weißzeugschrank**, 1 **Beistelle** mit Strohmattlage und 19 **Fenster-Gallerien.**

2114

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich in dem Hause **Albrechtsstraße 29** dahier eine

Bäckerei

eröffnet.

Ich bitte die geehrte Einwohnerschaft Biesbadens ergebenst mich gütigst mit Aufträgen zu beehren. Mein Bestreben auf's Eifrigste dahin gerichtet sein, gute und schmackhafte Waaren zu liefern und die mich Beehrenden durch freundliche und schnelle Bedienung zufrieden zu stellen.

Zugleich empfehle ich hiermit ergebenst mein **Neuwerk Brot.**

Biesbaden, den 15. Juli 1880.

Hochachtungsvoll

2011

Adolph Schwan

Bergament-Papier,

mit **Salicyl-Säure** getränkt, auf

Eingemachtes

gelegt und damit überbunden, verhütet jede **Schimmelung** und Verderben des Eingemachten. Nur allein zu haben in der Drogen-Handlung von

1695 **J. H. Dahlem, Michelsberg**

Zum Einmachen von Früchten

empfiehlt

feinste, ungeblaute **Raffinade, Rum, Arac, Cognac**, sowie sämtliche **Gewürze**.
Bergamentpapier &c. in bester Qualität

J. Gottschalk,

Gasse der Mühle- und Goldgasse

Kalbfleisch per Pfd. 45 P

(schwere Keule) fortwährend bei

1689

Mondel, Grabenstraße 3

Für Schuhmacher.

Den geehrten Schuhmachern zur Nachricht, daß von **hiesigen** **alle Steppereien**, sowie **Schäften** nach **Maas** gut und billig angefertigt werden.

2083

Ph. Schmidt, Bleichstraße 2

Möbel-Verkauf:

Eine elegante, schwarze, reichgeschnitzte **Salon-Einrichtung** bestehend aus 1 Sopha, 6 Stühlen, 2 Sesseln (in braunem Plüsch), 2 Pfeiler-Spiegeln mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, 1 Ovale Tisch, 1 Verticow, 1 große feine nussbaumene Betten, 2 nussbaumene Kleiderschränke, 1 großer Ovalspiegel u. dgl. Näh. Webergasse 37.

Bekanntmachung.

Von heute an sind aus der Hand zu verkaufen eine **Partie** feine **Herrschaftsmöbel, Betten, Garnituren, wollene Decken, 6 sehr große Brüsseler Teppiche, Vorlagen, Stühle, Spiegel** u. s. w. im Verkaufsalon **II Nerostraße 11.**

276

H. Martini, Auctionator

Bei Maler Nolte, Mörizstraße

im Hinterhaus

wird Alles gefittet. **Porzellan feuerfest.**

U- und Verkauf von getragenen **Kleidern** &c.
Möbel bei **W. Münz, Neßgasse 30.**

Wichtig für jeden Haushalt.

Gädicke's Backpulver (pulverisirte Trockenhefe),

nach Professor Justus von Liebig, zur Bereitung des selbstthätigen Backwerks für alle Mehlspeisen, Kuchen, Brod und überhaupt jeder Backwaare.

Dasselbe ist der vollständige Ersatz der Hefe.
Hauptvorthelle sind:

- 1) **Billigkeit und leichte Anwendung.** Ein Eßlöffel voll Backpulver oder 30 Gramm mit einem Pfund Mehl gut vermengt, heißt **Hefen-** oder **Backmehl.**
- 2) **Vermeidung der unsicheren und unhaltbaren Hefe,** deren Anwendung umständlich ist; dagegen ist bei diesem **Backpulver** ein Mißrathen des Gebäcks ganz **unmöglich.**
- 3) **Schnelligkeit.** Der Teig ist ohne Zeitverlust des Aufgehens sofort zum Backen fertig, und kann auch gleich in den Ofen geschoben werden.
- 4) **Ersparniß der Hälfte der Eier,** da dieses Backpulver die Triebkraft der Eier ersetzt.
- 5) **Haltbarkeit.** Dasselbe verdirbt nie, man kann sich also stets Vorrath halten.

Größere Quantitäten Backmehl, 10—20 Pfund zusammen, werden auf Wunsch gerne geliefert.

Backpulver oder pulverisirte Trockenhefe in Büchsen à 60 Pf. und 1 Pfund-Cartons 1 Mt. 20 Pf.

empfiehlt die **Drogenhandlung** von

353

Backmehl per Pfund 35 Pf.

Pudding-Pulver. Kalte Pudding in diversen Sorten in Cartons à 25 Pf. für 4 Personen; Schnell-Pudding (warm) à Carton 1 Mt. für 6—8 Personen.

Gelée-pulver

in Apfelsinen-, Citronen-, Mandel-, Maraschino-, Orangeblüthen- und Rose-Geschmack, zur Herstellung von **prachtvollen Ball- und Gesellschafts-Gelées**, enthaltend sämtliche Bestandtheile zur Bereitung dieser wohl-schmeckenden und beliebten Erfrischungen. Preis per Carton 1 Mt. (für 6—8 Personen ausreichend).

Eiscreme (Crème à la bavaoise)

in Apfelsinen-, Citronen-, Mandel-, Orangeblüthen-, Rose- und Vanille-Geschmack. Den Geschmack dieser herrlichsten aller Eisspeisen setze ich als bekannt voraus und bemerke nur, daß, während nach allen Vorschriften in Kochbüchern die Herstellung dieser Speisen Stunden erfordert und mit vielen Umständen verknüpft ist, die Bereitung derselben mit meinem Pulver innerhalb 10 Minuten geschieht und überaus einfach ist. Preis per Carton 1 Mt. (für 8 bis 10 Personen ausreichend).

Conservirungssalz zur Conservirung von Fleisch, Wildpret, Geflügel, allen Fischen, Gemüsen, Milch, Butter, Bier, Bouillon, Krebsen u. s. w. ohne Eis, selbst in der heißesten Jahreszeit auf Tage, Wochen und Monate. Ausführliche Gebrauchsanweisungen und Prospective gebe der Waare bei. Preis per Pfund 1 Mt.

J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

Höchst selten für Freunde der Sternwelt.

Der Mond in seiner allmäligen Zunahme! Schon mit unbewaffnetem Auge erblicken wir dunkle Schattirungen auf unserem Trabanten. Bewaffnen wir unser Auge mit einem fähigen Telescop, so tritt ein ganz anderes Bild hervor, z. B. diese Krater: Kopernikus, Plato. Um dieses genau vor das Auge zu führen, stelle ich bei günstiger Atmosphäre auf dem „**Vierstädter Felsenteller**“ mein höchst vorzügliches Telescop zur gef. Durchsicht auf. Ergebenst **Julius Guldner**, Astronom. 2065

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

6211 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu äusserst billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

14037 Lauggasse 32, im „Adler“.

Schwämme

in großer Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt

285 **Willh. Simon, große Burgstraße 8.**

Für Vogel-Liebhaber.

Prachtvolle Wellensittiche, Wandfinken, weißköpfige Nonnen, Aestrildchen u. c. sind billig abzugeben Hellmünd-straße 1, eine Stiege hoch. 2045

Ein 2-thür. Eisschrank zu verk. Quersstraße 1, Part. 2077

Magazin: Hellmündstraße 13a, Sinterhaus.

Wald-Himbeersaft, diesjährigen, per Liter 1 Mt., selbstgepreßt, garantirt rein.

2105

J. C. Bürgener.

**Vorzügliches, neues Sauerkraut,
neue Grünefern,
„ Vollhäringe**

empfiehlt

2104

A. Schirmer, Markt 10.

Soeben eingetroffen:

Neue holl. sup. Vollhäringe.

Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2. 2111



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische, Steinbutt (Tarbot), Seezungen (Soles), Zander (Sutak), ächter Rheinsalm im Auschnitt 3 Mark, prachtvoller Elbsalm in Fischen von 20—30 Pfd., im Ganzen per Pfd. 1 Mark 20 Pfg., im Auschnitt 1 Mark 50 Pfg., sowie Flußfische, abgetochte Hummer billigst, Krebse u. c.

F. C. Hench, Hoflieferant. 274

Neue Kartoffeln per Kumpf 32 Pfg., **frische Kuhmilch** per Schoppen 10 Pfg., **Dickmilch** und **Rahm** zu haben Hellmündstraße 13 bei **Georg Faust**, Landwirth. 2057

Eine **elegante Speisezimmer-Einrichtung**, in Eichenholz, preiswürdig zu verkaufen bei **W. Lotz**, Schreiner, Adelsheidstraße 10. 2123

Unterricht.

Privat-Unterricht in der **französischen** und **englischen** Umgangssprache; dreissig Jahre Lehrer in London und Paris. Schwarzer Bär, 41 Langgasse. 474
Buchführung und Correspondenz besorgt exact und billig ein in verschiedenen Branchen erfahrener Kaufmann. Näheres **Nerostraße 14, Parterre.** 1913

In einer gebildeten Familie Norddeutschlands wird ein Kind **discreter** Geburt gegen mäßige Pension oder einmalige Vergütung in **treuer, liebevoller** Pflege, wie **christlicher** Erziehung aufgenommen; auch würde das Kind **sehr gern adoptirt**. Offerten unter Adresse R. A. B. sind an die Expedition d. Bl. einzulenden. 2921

Danksagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten Sohnes, **Adolph Maier**, sowie allen Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Ujener** für seine trostreiche Grabrede, sowie dem Herrn Lehrer **Hehner** und dem Herrn Lehrer **Gotthardt** sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Die trauernden Eltern:

Friedrich & Johannette Maier.

Dogheim, den 14. Juli 1880.

2071

Rothlaufgift

von **Adolph Hangk in Gnadenberg** (Preuss. Schlesien).

Ein sicheres Mittel gegen **Rothlauf, Bränne und Milzbrand** der Schweine, sowie **Präservativ** gegen **Finnen** und **Trichinen**. Zu haben in Flaschen à 1 Mk. bei Herrn **Ed. Weygandt in Wiesbaden**. Das Rothlaufgift ist laut Kaiserlicher Verordnung vom 4. Januar 1875 auch Nicht-apothekern zu führen gestattet. 2067

Pfandleihanstalt

Niederreiter,

4 Kl. Schwalbacherstraße 4.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich von heute an **freuz-, schräg- und geradsaitige Pianino's** bedeutend unter dem Fabrikpreise. Anzusehen nur **Dienstags** und **Freitags** **Wörthstraße 16, Parterre.** **M. Bierod.** 15461

Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von **Dörner** zu verkaufen. Näh. verlängerte **Barthstraße 36, Villa Genth.** 10531

A pair of Ancient Gobins for sale time 16th Century. Apply to Expedition of this paper G. G. 1917

Ein neuer, einthüriger **Kleiderschrank** für 20 Mark zu verkaufen bei Schreiner **Wolf, Römerberg 7.** 2082

Lorbeerbäume, 12 Stück, billig zu verkaufen **Emserstraße 10.** 1946

Cylinder-Bureau zu verkaufen. Näh. Exped. 16490

Ein **Eiskasten** billig abzug. **Mauergasse 8.** 1725

Ein wenig gebrauchtes **Break** (Wegger- oder Milchwagen) billig zu verkaufen **Moritzstraße 9.** 1722

Vorzügliche Packkisten zu verk. **Wilhelmstraße 10.** 2009

Eine große **Hundehütte** zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2056

75 und 30 Rth. **Korn** zu verk. **Dogheimerstraße 27.** 2108

Eine **frischmolkende Kuh**, welche täglich 16—18 Liter Milch gibt, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 2075

Alte Kartoffeln zu kaufen gesucht **Welschstraße 21.** 2115

Gutes **Hen** und **Kleehen** wird fortwährend gekauft **Rath'sche Milchcuranstalt.** 1262

Anzuges. **Kubdung** billig z. h. **Rath'sche Milchcuranstalt.** 1261

Neue Zug-Jalousien billig zu verk. Näh. Exped. 984

○ **Schaffhausen.** Vor einigen Jahren siedelte ich Gesundheitshalber von **Naderborn**, wo ich seit 12 Jahren eine Apotheke besaß, nach **Schaffhausen** über und kaufte die Apotheke „zum goldenen Klopfer“. Ich wurde bald mit einem älteren Arzte bekannt, welcher mir ein Rezept über ein Blutreinigungsmittel und Abführmittel mit dem Ersuchen gab, stets eine Anzahl Schachteln davon vorrätig zu halten, da er diese Pille oft verordne. Eigentlich verkaufte ich mehrere Schachteln, zwar nur auf Rezept und Empfehlung des Arztes. Nach und nach kamen immer mehr neue Käufer, welche von anderen über die Wirkung der Pillen hörten, um dieselben ebenfalls anzuwenden.

Dieser Erfolg in einer so kurzen Zeit veranlaßte mich, den Arzt zu ersuchen, mir das Recht der Fabrikation im Großen zu gestatten, was derselbe bereitwillig that. Noch nicht ganz ein Jahr ist es, daß ich mein Unternehmen unter dem Namen **Schweizerpillen** verhehendes Fabrikat in Deutschland einführt, und ohne daß ich besondere Anstrengungen zum Bekanntwerden desselben machte, haben sich die Pillen rasch eingeführt und werden sich, wie aus den vielen an mich gelangten Briefen ersichtlich ist, als Hausmittel eines dauernden Platz in jeder Familie erhalten. Ich bekomme nun täglich Posten aus allen Theilen Deutschlands, aus welchem Grunde meine Schweizerpillen nicht in jeder Apotheke zu kaufen seien, und Viele schreiben, daß man ihnen andere anstatt Schweizerpillen angeboten habe. Der Grund davon ist, daß, da der Verkauf von zusammengekauften Medicamenten gesetzlich nur Apothekern gestattet ist, dieselben dazu gezwungen sind, ein gewisses Reserve zu beobachten, ehe sie den Verkauf eines neuen Präparates übernehmen oder auch sehr häufig selbst ähnliche Präparate fabrizieren. Sie verzichte darauf, meinem eigenen Fabrikat ein Lob zu singen, habe dies auch nicht nöthig, denn Hunderte von Briefen, welche mir aus Dankbarkeit von vollständig unbekannten Leuten zugehen, beweisen, wie auch mein Arzt mir von Anfang an versichert, daß die Schweizerpillen bei Verstopfung, Unterleibsleiden, Hämorrhoiden, Blähungen, tragem Stuhlgang, überhaupt bei allen Verdauungsstörungen und Krankheiten, welche durch Unreinlichkeit und krankhaften Zustand des Blutes entstanden, von größtem Erfolg sind. Eine Schachtel kostet nur 35 Pf., und genügt meistens, um eine rasche Besserung herbeizuführen. Dieser so sehr mäßige Preis in Verbindung mit der vorzüglichen Wirkung wird die Schweizerpille zu einem Volksmittel im wahren Sinne des Wortes machen. Bereit über deutsche Apotheker unterhalten ein Lager meiner Schweizerpillen und bin ich, Bestellungen, sofern die Pillen nicht von dem betreffenden Stadt-Apotheker erhältlich sind, brieflich an einen der nachfolgenden Apotheker zu richten, welche jede Bestellung gerne ausführen: **Wiesbaden, Victoria-Apotheke, Moritzstraße, Frankfurt a. M.: Adler-Apotheke, Coblenz: Seinitzen-Apotheke.**

Damit Jeder sicher sei, die ächten Schweizerpillen zu erhalten, mache ich darauf aufmerksam, daß dieselben nur in kleinen Blechbüchsen mit rother Etiquette, das weiße Schweizer-Kreuz und meinen Namenszug tragend, verkauft werden; alle anders aussehenden sind unächte, werthlose Fabrikate. 325 (M.-No. 322) **Rich. Brandt, Apotheker.**

Tages-Kalender.

Musik am **Rodbrunnen** und in den Anlagen an der **Wilhelmsallee** täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente **Curhaus-Kunstausstellung** im **Pavillon** der neuen **Colonnade** ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet. **Porzellan-Gemäldeausstellung**, **Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11, 123.**

Heute Freitag den 16. Juli.

Zeichnen- und Malkunst für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: **Unterriht Drantenstraße 5, Parterre.**

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 z. geborenen Kinder Nachmittags von 4—5 Uhr im hiesigen **Rathhaussaale, Marktstraße 5.**

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: **Concert.**

Gewerbliche Modellschule. Abends von 6—10 Uhr: **Unterricht** in den Ateliers des Herrn **Wilhelmers Schies, Dogheimerstraße 13.**

Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: **Generalversammlung** im Vereinslokal.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: **Probe.**

Fecht-Club. Um 9 Uhr: **Fecht-Abend.**

Locales und Provinzielles.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 15. Juli.) Auf dem Rheineise spielte sich am 16. December v. J. eine Scene ab, welche einen Kaufmann aus **Rüdesheim** wegen **Beleidigung**, **Körperverletzung** und **Bedrohung** mit einem Verbrechen vor dem Königl. Amtsgerichte zu **Rüdesheim** auf die Anklagebank brachte. Derselbe wurde freigesprochen, wogegen die Königl. Staatsanwaltschaft appellirte. Es wird dahin entschieden, wogegen die Königl. Staatsanwaltschaft appellirte. Es wird dahin entschieden, daß das erste Urtheil aufzuheben und der Angeklagte der öffentlichen wörtlichen und thätlichen Beleidigung schuldig ist, worfür ihm 400 Mark Geldstrafe zuerkannt werden. Wegen Verdachts des Meineids wird ein Zeuge verhaftet. — Die Anklage gegen eine Frau aus **Wider** wegen **Beleidigung** des dortigen **Flurhüters** muß abermals im Interesse weiterer thatächlicher Feststellung vertagt werden. — Ein **Tagelöhner** von hier wurde vom hiesigen Schöffengericht wegen **Mißhandlung** zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. Die gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung wird verworfen. — Der **Wildbirei** wird der **Maurer Adam Berichel** aus **Eisenbach** für überführt erachtet und zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Unter Anschluß der Öffentlichkeit wird gegen den **gewerblichen Johann Haas** aus **Niederlahnstein** wegen **Diebstahls** (er entwendete seinem Großvater zusammen 1120 Mark und einige Kleidungsstücke)

und Verbrechens gegen die Sittlichkeit verhandelt. Da der Angeklagte nicht zu simuliren scheint, wird die Sache verurteilt.
 KB (Schöffin und Geschworene.) Gemäß §. 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 sind alljährlich Verzeichnisse der in den Gemeinden wohnhaften Personen, welche zu dem Schöffin- und Geschworenen-Anteil für das nächste Jahr berufen werden können, aufzustellen und alsdann im Gemeinde-Amtslocal auszuliegen, nachdem vorher die Zeit und der Ort der Auslegung in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden sind. Für die Listen pro 1881 sind bereits die Befragungen ergangen und machen wir darauf aufmerksam, wenn die Offenlegung der Listen erfolgt, davon Einsicht zu nehmen und nöthigenfalls Einspruch zu erheben, denn wenn auch das Gesetz genau bestimmt, wer nicht als Schöffe resp. Geschworener zu berufen ist, so kann doch bei der Aufstellung leicht ein Versehen unterlaufen und wer dann davon betroffen ist und nicht rechtzeitig reclamirt hat, muß auch im folgenden Jahre den Dienst wieder verrichten, wenn er auch erst im Vorjahre (was ein Befreiungsgrund ist) den- selben gethan hat.

Δ (Vom internationalen Schach-Congress.) Die hier versammelt gewesenen Meisterpieler haben an das Comité des internationalen Schach-Congresses folgenden Schreiben erlassen:
 Wiesbaden, den 12. Juli 1880. An das verehrliche Comité des internationalen Schach-Congresses zu Wiesbaden. Nachdem die sämtlichen Turnierspiele in dem durch die hiesige städtische Cur-Direction veranstalteten und von einem verehrlichen Comité wohlgeleiteten internationalen Schach-Congresse beendet sind und letzterer mit dem heutigen Tage einen allseitig befriedigenden Abschluß gefunden hat, fühlen sich die unterzeichneten Mitglieder des Meisterturniers Namens sämtlicher Congress-Teilnehmer gedrungen, einer wohlwollenden städtischen Cur-Direction und einem verehrlichen Comité für die zukünftige, liebenswürdige Aufnahme, die sie gefunden, die trefflichen Arrangements sowohl hinsichtlich der Turniere als der bereiteten Freizeitspiele und sonstigen Vergnügungen, ihren Dank mit der Versicherung abzugeben, daß ihnen allen die hier in Wiesbaden verlebten schönen Congreßtage eine angenehme und bleibende Erinnerung bilden werden. Mit ausgedehnter Hochachtung verharren die Mitglieder des Meisterturniers: J. Minckwitz, Redacteur der deutschen Schach-Zeitung (Leipzig), G. Schallopp (Berlin), Dr. jur. G. Schmidt (Dresden), G. Wemmers (Köln), Stud. jur. A. Fritz (Wien), Dr. B. Knorre (Berlin), B. Englisch (Wien), A. Schwarz (Wien), A. Schötländer (Breslau), S. Zwanzig, Gen.-Secret. des deutschen Schachbundes (Leipzig), B. Paulsen (Raffengrund), B. Paulsen (Blomberg), Dr. G. Schwabe (Dresden), J. H. Blackburne (London), James Mason (London), Dr. J. H. Zukertort (Redacteur von "The Chess monthly" (London)). Wie wir hören, wird die illustrierte Zeitung ein vom Herrn Photographen Kurz dahier aufgenommenes Bild als Erinnerung an den internationalen Schach-Congress mit den Portraits einer Anzahl hier versammelt gewesener Meisterpieler veröffentlichen.

* (Curhaus. — Gartenfest.) Das vorgestrige 5. große Gartenfest im Cur-Tablissement nahm wieder den erwünschtesten Verlauf. Neben der angelegten Luftballon-Ausfahrt der berühmten Aeronaute Frau Auguste Securius war es die Mitwirkung der Herzoglich Ratiborer uniformirten Knaben-Capelle, welche den Besuch auch dieser Veranstaltung zu einem überaus reichen gestaltete. Die Ballon-Ausfahrt war — wie das ganze Fest — abermals von dem herrlichsten Wetter begünstigt und zur bestimmten Stunde löste man dem Niesen-Ballon „Neolus“ unter Anleitung der Luftschifferin die Fesseln, damit er seine Fracht, die reich mit Blumen und Lorbeerfränzen beehrte Frau Auguste Securius und den kurz vorher aus Wien angekommenen Grafen Széchenyi, der sich (wie bereits mitgeteilt) telegraphisch zur Mitfahrt angemeldet hatte, unter Musikklängen und lauten Zurufen in die Lüfte trage. Majestätisch aufsteigend, nahm „Neolus“ Richtung nach Nordwest, Frau Securius aus der Gondel mit dem Niesen in den deutschen Farben grüßend und Herr Graf Széchenyi kleine Bouquets nach der Zuschauermenge sendend. Zwischen Platte und der Eisenen Hand hatte das riesige Luftschiff die Höhe von 1300 Meter erreicht, als es plötzlich wieder retour- und dem Rheine zutrieb, um alsbald aber wieder in die alte Bahn zurückzukehren. Nicht lange nachher (um 6 1/2 Uhr) fiel „Neolus“ bis auf 200 Meter direct über dem Walbe; da aber das Terrain einer Landung zu ungünstig war, warfen die inneren Luftsegler zweimal Ballast aus, so daß der Ballon wieder auf 1600 Meter Höhe kam, wo leichte Wolken den Ballon berührten und er nunmehr über ein zum Niedergehen ebenfalls wieder ungünstiges Terrain nach Weidenstadt zutrieb. Der Wind dirigierte dann die Aeronaute nach Schwabach, über welches sie noch um 900 Meter erhoben waren und unter diesem Wadecorte auf einer ganz kleinen Waldwiese bei Kesselbach vollzog sich die Landung. Die Bewohner der Gegend wollten anfänglich den Zurufen der Luftschiffer, ihnen bei dem Niedergehen behülflich zu sein, keine Folge leisten, fürchtend, beim Erfassen des Netzes einer unfehligen Luftfahrt theilhaftig zu werden, und erst als sie von kleinen Kindern, die sich getrosen Muthes an dem Landungswerke betheiligten, beschämt waren, griffen auch sie zu. So geschah um 7 1/4 Uhr die Landung nach einer Fahrt, bei der sich die Tüchtigkeit und der Muth der Frau Securius in der Aeronaute auf Neue glänzend bewährt hatte. Herr Hotelbesitzer Ernst Grebert aus dem „Alteel“ zu Bad-Schwabach holte in liebenswürdigster Weise die Insassen des „Neolus“ am Landungsplatze in seiner Equipage ab und fuhr sie nach seinem Hotel, während der besiegte Ballon auf einem Bauernwagen hierher gebracht wurde. Nach einem feinen Souper im albekannten „Alteel“ zu Schwabach wohnte Frau Securius dem Concerte im Curhause bei und ihr Begleiter huldigte dort dem Tanze.

Ganz Schwabach war auf den Beinen und die Bevölkerung zeigte einen wahren Enthusiasmus für ihre kühnen Gaste. Die Gondel des Ballons wurde von ihr in überreichem Maße geschmückt und Frau Securius mit den prächtigsten Bouquets erfreut. Von hier aus ist Herr Graf Széchenyi, der, hochbetrieblig von der Excursion in die höheren Sphären, seiner umsichtigen und muthigen Führerin Frau Securius zum Andenken sein Portrait mit einer sinnigen Widmung zurückließ, nach Bad Ems zu seinen dort zur Cur weilenden Eltern gereist. — Die Ratiborer Knaben-Capelle, welche, abwechselnd mit dem Cur-Orchester und der Capelle des Geistlichen Pfl.-Reg. No. 80, von 4—6 und von 8—10 Uhr concertirte, erntete den verdienten lebhaftesten Beifall und mußte Abends noch mehrere Nummern außerhalb des Programms spielen. Diese aus 40 Glören im Alter von 15—19 Jahren bestehende und in ihrer durchaus militärischen Erscheinung — sie tragen die Uniform der Garde-Füsiliers — den Eindruck eines Infanterie-Regiments-Musikcorps hervorbringende Capelle, imponirt durch ein äußerst frisches, prächtiges Spiel. Ihrem Dirigenten, Herrn A. Bachartz, gebührt alle Anerkennung für die sicherlich mit großer Mühe verbundene treffliche Schulung der jugendlichen Musiker. Feuerwerk und nach Beendigung des Garten-Concertes Ball im großen und weihen Saale (zwei Orchester) beschlossen die wiederum recht gelungene Festlichkeit.

* (Frau Auguste Securius) hat unsere Stadt gestern Abend verlassen, gedenkt aber im Herbst wieder hierher zurückzukehren, um abermals Luftballonfahrten hier auszuführen. Sollte dies nicht der Fall sein, so hofft Frau Securius im nächsten Sommer wieder ihre kühnen Productionen hier aufnehmen zu können.

* (Der Kriegerverein „Allemania“) beabsichtigt für künftigen Sonntag die Abhaltung eines Waldfestes an dem zu diesem Zwecke mit Vorliebe benutzten Abhänge nächst der Walzmühle (unter den Eichen). Der Verein verfügt über eine Gesangsabtheilung, die außer sonstigen Zerstreuungen für Unterhaltung in ausgedehntem Maße Sorge tragen wird.

* (Der Gesangsverein „Union“) von hier veranstaltet nächsten Sonntag auf der Terrasse in Schlagenbad ein Concert zum Besten seiner Kranken-Unterstützungs-Casse. Mitwirken wird dabei die Schlangenbader Cur-Capelle und die Leitung des Concertes hat Herr Kammermusiker C. H. Meister übernommen. Der Gesangsverein „Union“ ist mit seinen anerkannt musterhaften Leistungen auch in dem genannten Curorte aus früherem Auftreten so wohl gelitten, daß an dem beabsichtigten Erfolge nicht zu zweifeln sein dürfte, den wir als recht herzlich wünschen möchten.

* (Orientierungskarte.) Freunden und Besuchern des Aussichtspunktes auf dem Kellerskopf die Notiz, daß demnächst ein „Orientierungskärtchen“ der näheren Umgebung desselben erscheint. Der Maßstab wird 1:50,000 betragen und sollen beigegeben werden ein kleines Kärtchen des Taunusgebirges (im Maßstabe 1:250,000) und eine hübsche Ansicht des Aussichtsturmes.

* (Weihenburg- und Wörthfeier.) Unserer gestrigen Mittheilung, daß der Kriegerverein „Germania“ beschlossen habe, zur zehnjährigen Wiederkehr der Schlachttag von Weihenburg und Wörth Deputationen dorthin zu senden zur Schmückung der Gräber der Gefallenen, können wir heute zufügen, daß der Betheiligung der Mitglieder der Krieger-Vereine keine Schranken gesetzt sind, sondern größere Theilnahme sogar sehr erwünscht ist. Es können daher auch Nichtmitglieder sich der Fahrt anschließen. Den Vereinen bleibt es überlassen, die Deputationen nach eigenem Ermessen auszurüsten. Nach der Mittheilung des Herrn Kreis-Directors zu Weihenburg werden die Gräber von den in der Nähe liegenden Ortschaften und Truppen im Allgemeinen geschmückt, Bouquets und kleinere Kränze sind an Ort und Stelle (in Weihenburg und Wörth) zur Verfügung gehalten. Bis jetzt ist, vorbehaltlich definitiver Feststellung, bestimmt, daß am Samstag den 7. August Morgens 8 Uhr die Abfahrt von Frankfurt a. M. aus per Schnellzug nach Weihenburg erfolgt, woselbst Mittagessen gemacht und dann der Gaisberg bestiegen wird. Um 4 Uhr 28 Min. geht's nach Hagenau, Ankunft dortselbst 5 Uhr. Hier wird nach einem Commerc mit den Kameraden von Straßburg, Hagenau, Saargemünd zc. Nachtquartier bezogen. Am Sonntag den 8. August Morgens 7 Uhr 20 Min. Fahrt nach Reichshofen, von da zu Fuß nach Wörth, woselbst Rendezvous, nach dem per Leiterwagen nach Sulz zu, dann Umbacht in der Friedenskirche zu Froischweiler. In Sulz wird das Mittagessen eingenommen und von da um 2 Uhr 30 Min. die Rückfahrt nach Frankfurt angetreten, wo die Ankunft 10 Uhr 20 Min. erfolgt. Der ganze Fahrtpreis wird sich auf ca. 15 bis 20 Mark a Person stellen. Die Bahnverwaltungen sind um Preisermäßigungen angegangen worden, Antwort aber noch ausstehend. Jedenfalls aber wird für einfache Billets die Hin- und Rückfahrt gewährt. Das Mittagessen wird etwa 1 Mk. kosten und Nachtquartier so billig als möglich gestellt werden. Der Verein Hagenau hat die Arrangements übernommen. Wie wir aus sicherer Quelle hören, wird der Kriegerverein „Germania“ demnächst eine Aufforderung zur Betheiligung an dieser Fahrt erlassen und zweifeln wir nicht, daß Mäher die Gelegenheit benutzt, den Gräbern lieber Angehörigen eine andächtige Stunde zu weihen.

* (Handels-Register.) In das hiesige Proccuren-Register ist eingetragen worden, daß der Ehefrau des Carl Eugenbühl, Johanna, geb. Engel, für die Firma „G. H. Eugenbühl“ hierelbst Procura ertheilt ist.

* (Schutzmaßregel.) Bei dem Feuerwerk im Gurgarten am Mittwoch Abend war zum Erstenmale auf die Anordnung der Städtischen Curdirection von der Polizei die Anordnung getroffen worden, daß das außerhalb der Garteneinfriedigung weilende Publikum von dem Platze, auf dem die Raketen, Schwärmer zc. aufgeföhnt waren, etwa 50 Schritte entfernt gehalten wurde, um daselbst gegen das Plagen der Feuerwerkskörper

unmittelbar über den Köpfen der Zuschauer zu schütten, eine Maßregel, welche die Zustimmung aller Verständigen finden dürfte.

(Immobilitäten-Versteigerungen.) Bei der freiwilligen Immobilien-Versteigerung der Grundstücke der Frau Friedrich v. Gilja Wwe. blieben Verbleibende: 1) auf 1 M. 4 Rth. 87 Sch. Acker „Dohlsheimerpfad“ Herr Ferd. Meinh. Faust mit 3145 M.; 2) auf 1 M. 38 Rth. 12 Sch. Acker „Ober Tiefenthal“ Herr Heinrich Faust mit 1200 M.; 3) auf 1 M. 81 Rth. 57 Sch. Acker „Schiersteinerlach“ Herr Jonas Kimmel mit 23,250 Mark; 4) auf 1 M. 63 Rth. 67 Sch. Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ Herr Carl Schreiber mit 9000 Mark; 5) 2 M. 67 Rth. 53 Sch. Acker „Dreizeiden“ Herr Heinrich Wintermeyer mit 6000 M.; 6) 90 Rth. 80 Sch. Acker „Unter Hollerborn“ Herr Heinrich Kimmel mit 1000 M.; 7) 1 M. 88 Rth. 70 Sch. Wiese „Unter der Bellrismühle“ Herr Jac. Meinh. Herz mit 2830 M.; 8) 2 M. 16 Rth. 92 Sch. Acker „Bierhabterberg“ Herr Carl Schreiber mit 4500 M.; 9) 3 M. 39 Rth. 37 Sch. Wiese „Au“ Herr Heinrich Wintermeyer mit 8000 M. — Auf das zur Concursmasse der Wittve des Philipp Scheurer gehörige Haus an der Emterstraße erfolgte kein Gebot.

(Warnung.) Heute noch finden seitens der Viebrücker Unteroffizierschule in den Erbenheimer Wiesen Schießübungen auf nahe Distanzen statt. Die betreffenden Schießplätze werden während des Schießens abgesperrt.

(Explosion.) Auf dem Schleppdampfer „Daniel“ fand am Mittwoch Vormittag, wie man sagt, durch das Zerpringen eines Siedrohrs, bei Mainz eine Explosion statt, bei welcher zwei Maschinenarbeiter auf fürchterliche Weise verbrannt wurden. Der eine der Unglücklichen wurde sofort in das Mainzer Hospital gebracht und ist man noch sehr im Zweifel, ob das Leben der Verletzten erhalten werden kann. Wie das Unglück entstand, ist noch nicht aufgeklärt.

(Verloosung.) Am 21. d. Mts. findet die Verloosung der Schwanheimer Gewerbe- und Kunstausstellung, wozu bis jetzt 120,000 Loose abgesetzt sind, statt. Bis zum genannten Tage bleibt auch die Ausstellung geöffnet.

(Verein für Obstbaumzucht.) In Braunbach hat sich ein Verein für Obstzucht gegründet. Da die Bedeutung des Obstbaues seit lange eine sehr hohe ist und in jüngster Zeit durch die erfreuliche Steigerung der Obstpreise immer mehr zunimmt, so erscheint die Gründung solcher Localvereine, welche sich die Förderung dieses wichtigen, aber noch immer nicht in genügender Ausdehnung betriebenen Culturzweiges zur Aufgabe stellen, als eine sehr empfehlenswerthe.

(Generalversammlung.) Die Generalversammlung des Vereins zur Züchtung und Veredelung der Welterwählter Rindviehrace findet Dienstag den 10. August Morgens 10 Uhr zu Hachenburg bei Gastwirth Herrn Franz Friedrich statt. Die Tagesordnung umfasst: 1) Rechnungsbericht für das Jahr 1879; 2) Vorlage der Rechnung für 1879; 3) Vorlage des Budgets für 1880; 4) Wahl des Ortes für die nächste Preisvertheilung und 5) Neuwahl von Vorstandsmitgliedern.

Kunst und Wissenschaft.

(Herr Emil Claar) ist nach Ablauf seines Probejahres in Frankfurt a. M. auf fünf Jahre zum Intendanten der vereinigten Stadttheater ernannt worden.

(Muster-Vorstellungen zu München.) Ueber die achte Vorstellung, Shakespeares „Macbeth“, äußert sich der Berichterstatter der „Frankf. Pr.“ wie folgt: „Die Vorstellung wurde mit einem solchen Scandal eingeleitet, wie man ihn wohl noch nie in einem Theater erlebt. Die Stehplätze im Parquet waren nämlich derartig angefüllt, daß nicht mehr zu den Parquetplätzen zu gelangen war, was schon während der ersten Scene Veranlassung zu lauten Auseinandersetzungen gab, die sich nach der Verwandlung zu einem förmlichen Tumulte steigerten. Die Stenung an den Thüren und im Stehparquet wurde nämlich so groß, daß die Gebräugten laut nach Hilfe riefen, so daß der Vorhang fallen mußte, um Ordnung und Ruhe zu schaffen. Ein Theil der Zuschauer im Stehparquet mußte in den Orchesterraum treten, damit die Zugänge zu den Sperrplätzen frei wurden. Nach hergestellter Ruhe begann die Vorstellung auf's Neue. Herr Barnay von Hamburg zeichnete sich wieder vornehmlich durch seine Erscheinung aus; sein Macbeth, ebenso überreich an Nuancen wie die Dichtung, bot sehr viel des Schönen, ja Bedeutenden, ohne aber eine erschütternde Wirkung beim Zuschauer hervorzurufen. Der Höhepunkt der Leistung der Frau Walter als Lady Macbeth lag in der Wahnsinns-scene im 5. Acte. Im Uebrigen wäre es zur Milderung des etwas unweiblichen Characters der Lady passend gewesen, den spärlich angeschlagenen Ton der Gattenliebe etwas stärker zu markiren. Eine der bedeutendsten Leistungen schuf Herr Dettmer von Dresden als Macduff und gewann ihm die trefflich gelungene Scene mit Malcolm im 4. Acte bei offener Scene reichen, wohlverdienten Applaus. Wir möchten diesen Moment als den wirkungsvollsten der ganzen Vorstellung bezeichnen. Geberde und Rede waren gleich überzeugend und schufen jenen Grad von Illusion bei den Zuschauern, den nur die höchsten Leistungen der Schauspielkunst zu wecken vermögen. Frau Ellenreich von Dresden spielte die Lady Macduff, Herr Bernbalk den König Duncan, sein Berliner College, Herr Krause, die Rolle des Arztes, Herr Lange von Karlsruhe den verwundeten Krieger; ihre Rollen waren nicht von so hervorragender Bedeutung wie die ihrer obengenannten Collegen, wurden jedoch vom freundlich gestimmten Publikum mit Beifall begleitet.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Goethe ein Bayer.) Durch mehrere Zeitungen geht eine derzufolge die Familie Goethe unter dem Namen Göze zuerst zu Frankfurt im unterfränkischen Bezirke Neustadt a. S. vorkommt, und zwar bereits 1449. Ein Theil der Nachkommenschaft blieb im Orte und nach zwei Jahrhunderten aus. Ein anderer Zweig wanderte sich nach Thüringen, nannte sich dort Gothus, Gothes oder Gothe, woraus dann allmählich Name Goethe wurde. Bekanntlich ist der Großvater des Dichters Schneidegasse aus Thüringen in Frankfurt am Main eingewandert, dort durch Heirath Besitzer des noch existirenden Gasthofes „zum Hof“ geworden. Goethe wäre also der Herkunft nach von dem bayerischen Königreiche Bayern zu reclamiren; der lieberreiche Stamm der Goethen wäre um den größten Dichter deutscher Zunge reicher. Bei Anlaß mag daran erinnert werden, daß Goethe als Student in Jena als Mitglied der „bairischen Nation“ inscribirt wurde; die Angehörigen jener Universität gruppirten sich offiziell in die vier Nationen der Polen, Böhmen (und Bayern), und der süddeutsche Goethe fiel der letzteren zu.

Aus dem Reiche.

(Conduitenlisten.) Die Nachricht, Herr v. Puttkamer habe die Conduitenlisten wieder eingeführt, wird officiös dementirt. Man könne sich nur um diejenigen Berichte über das Verhalten der Beamten, deren Erstattung schon Minister Falk i. J. angeordnet habe.

(Eisenbahn-Unfälle-Statistik.) Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten hat den Eisenbahn-Directionen ein neues Form überhandt, nach welchem von nun an die Rapporte über die Eisenbahn-Unfälle aufgestellt und allmonatlich eingereicht werden sollen. Der Rapport ist ein erläuternder Bericht bezüglich, aus welchem insbesonder die Maßnahmen zu ersehen sind, welche zur Verhütung ähnlicher Unfälle wie der Rapport aufweist, oder zur Abstellung hervorgetretener Uebel in Aussicht genommen sind.

Vermischtes.

(Im Bade Rissingen) scheint in diesem Jahre die Saison sehr glänzende werden zu wollen. Es steht außer dem alljährlichen Besuch des Fürsten Bismarck (?) derjenige des Kronprinzen des Deutschen Reichs, des Großfürsten Wladimir von Rußland, der Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin mit Familie, der gesammten großherzoglich Oldenburgischen Familie, der Frau Großherzogin von Sachsen-Weimar und der summtlichen Thronerben Herzogs Moritz wie der Prinzessin Auguste von Sachsen-Altenburg bebor. Die Familie des deutschen Kronprinzen wird während dessen Rissingen Aufenthaltes in dem benachbarten Brühl Aufenthalt nehmen.

(Vollenbrücke.) Wiederum treffen Nachrichten über die traurigsten Folgen verknüpfte elementare Ereignisse ein. So aus Brühl vom 14. d. wie nachstehend: „Nach Meldungen hiesiger Blätter hat Nacht vom 12./13. d. ein neuer Vollenbruch in der Umgegend von Greiffenberg, Flinsberg und Friedeberg furchtbaren Schaden angerichtet. Eisenbahndamm bei Greiffenberg ist auf einer Strecke von 100 M. zerstört und der Post- und Güterverkehr unterbrochen.“ Derselbe Gegenstand, welcher schon so ungeheure Verluste durch Unwetter in diesem Jahre zugefügt hat. Weiter kommt eine Stobspost aus Jekhoe, 13. Juli nach ein fürchterliches Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen, sowie einzelnen Hagelniederschlägen, sich am Nachmittag gegen 4 Uhr über Greiffenberg entladen und auf den Feldern großen Schaden angerichtet.

(Für die Toilette.) Die Egypterinnen sind wegen der Hitze, Weichheit und des Glanzes ihrer Haut berühmt, und diese Eigenschaften sollen sie vor Allem der Anwendung des Lufah verdanken. Dieses Heilmittel gehört aber nicht in die mehr oder weniger anrührende Kategorie der Decoete, Salben und Tincturen, deren Mehrzahl man im besten Nachhagen kann, daß sie unschädlich seien. Lufah ist ein Präparat aus in Egypten heimischen Kürbisart, deren Frucht in Regenwasser zerquetscht wird, daß die fleischigen Theile sich mittelst einer Bürste oder Pinsels entfernen lassen und nur das vielverschlungene Rippennetzwerk zurückbleibt. Dies trocknet zu einem wirren, beinahe flüssigen Regewert zusammen und wird in den Bädern der Armen so gut wie Reichthum und Vornehmern zum Waschen und Frottiren der Haut benützt. Die Textur des Lufah übt eine kräftige Wirkung auf die Haut aus. Das Lufah gleitet nicht, wie der Badeschwamm, leicht über jene hin, sondern nimmt, ähnlich wie die Badehandlücke aus rauhem Stoff, die abgestoßenen Theile der Epidermis hinweg und legt die frische lebendige Haut bloß. Eine Prozedur, welche die Schönheit auf dem einzig richtigen Wege, der Erhöhung der Gesundheit, fördert, und auf welcher bekanntlich auch guten Theil die erfrischende Wirkung des türkischen Bades beruht, sängt jetzt an, Lufah nach Frankreich und England zu exportiren, was wäre angezeigt, nicht nur die Aufmerksamkeit unserer Geschäftslente zu lenken, sondern es würde sich der Mühe lohnen, zu versuchen, ob hier einheimische Kürbisse zu demselben Zwecke zu verwenden sein könnten.

(Guter Rath.) Dr. J. Samuel Johnson, der bekannte englische Publizist und Gelehrte (geb. 1709, gest. 1784), wurde einst von einem seiner Freunde gefragt: ob er ihr nicht ein Mittel angeben könne, ein Faß Portwein ihrem genährigen Diener zu bewahren? — „Ja, Mißtreß“, erwiderte der Doctor lächelnd, „lassen Sie ein Faß Portwein an einem kalten Orte stehen.“ (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Marie Strehmann, Kleidermacherin,

Michelsberg 9, 2 Treppen hoch,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten, wie einfachsten Damen- und Kindergarderoben.

Damen, die ihre Kleider selbst anfertigen wünschen, werden dieselben zugeschnitten und eingerichtet. 997

Eine durchaus perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen der feinsten Costümes bis zu den geringsten Kleidern, sowie Veränderungen derselben zu mäßigem Preise. Guter Schnitt zugesichert. Näheres Stiftstraße 14, 2 Stiegen hoch. 12678

Ein geübter, amtlich angestellter Sachverständiger übernimmt die Untersuchung des Schweinefleisches, Schinken etc. auf Trichinen für Metzger und Private. Näheres Hellmündstraße 21a, 1 Stiege hoch. 1846

Eine gute Zimmer-Douche ist zu verkaufen Emserstraße No. 2, Parterre links. 1940

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilsstraße 2. 83
Weilsstraße ist ein neues, solid gebautes Haus mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Ein Haus, sehr gute Geschäftslage, mit Laden, billige Kaufgelegenheit.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 1933
Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachm. 14502
Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldbluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 14611

Prachtvolle Villen.

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. R. bei Ch. Falke, Wilhelmstr. 40. 14608
Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Thorfahrt und großem Garten, nahe den Bahnhöfen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 1450

Eine Villa, comfortable, freier, schöner Lage, 8 Zimmer, ferner Bades-Zimmer etc., Garten, Veranda, Stallung, Remise etc. 65,000 Mark.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 2036
Eine im bevölkersten Theile hiesiger Stadt gelegene, fein und solid eingerichtete Wirthschaft mit neuem Inventar ist wegen besonderer Familien-Verhältnisse sofort und sehr billig, aber nur an cautionsfähige Wirthe abzutreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1906

Eine Besichtigung in Limburg a. d. Lahn, best. Schweizerhaus mit Treibhaus, in einem ganz mit Mauer umgebenen 86 Rth. halt. Garten, laufendes Wasser (Leitung) dicht an resp. in der Stadt, ganz nahe dem Bahnhof und an zwei Hauptverkehrsstraßen, Baulinien, sehr schöne Lage, für 19,000 Mark zu verkaufen; daselbst ist ein Haus bester Lage, mit langjähr., frequenter Conditorei für 21,000 Mark und 5—6000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch J. Imand, Weilsstraße 2. 84

Eine Besichtigung bei Ingelheim a. Rh., best. massives Landhaus, 6 Zimmer etc., schöne gewölbte Keller mit Schrotgang, Stallung, Remise, Hühnerhof, in einem ca. 2 Morg. halt. eingezäunten schönen Garten mit vielen Obstbäumen etc., herrliche Lage, mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, den ganzen Rheingau und Umgegend, soll wegen Uebernahme eines Geschäfts für 14,000 Mark und guten Bedingungen abgegeben werden durch J. Imand, Weilsstraße 2. 84

Villa in Siebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Ein sehr gutes Spezereigeschäft mit Kohlen-Verkauf im Detail ist auf gleich oder später abzugeben. Näheres bei Herrn F. Beilstein, Bleichstraße 21. 1828

Auf gute Nachhypothek, womit ein freies Unterpfand im Werthe von 5450 M. verpfändet wird, werden 6000 M. gegen 1/4-jährige, bündliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 1677

Ein Kapital von 20,000 Mark gegen mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 % als erste Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 690

Auf gute zweite Hypothek werden 19,000 Mark zu 5 % oder auch 64,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1801

48—50,000 Mark werden zu 5 % auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1726

63,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % ohne Makler auf 1. October oder 1. Januar zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11

Miethcontratte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine Wohnung in guter, gesunder Lage von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör im Preis von circa 900 Mark wird von einem kinderlosen älteren Ehepaar auf gleich oder später zu mieten gesucht durch Richter, Rosenstraße 3. 2035

Angebote:

Marstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Marstraße 9 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 1593

Marstraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung und im 2. Stock 2 Zimmer und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 48b. 1030

Adelheidstraße 7 sind zwei möbl. Zimmer zu verm. 1737
Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 135

Adelheidstraße 16 möblierte Zimmer, auf Wunsch Küche oder Pension. Näh. Bel-Etage. 1023

Adelheidstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags an. 110

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Balkon, Telegr., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trockensp. etc. zum 1. October oder früher zu verm. 16542

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 1031

Adelheidstraße 62

ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 719

Adelheidstraße 63

Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. 1019

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489

Adlerstraße 31 sind 2 Logis zu vermieten. 1479

Adlerstraße 40 eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 1782

Ablerstraße 49 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an eine stille Familie, welche die Beaufsichtigung des Hauses übernimmt, auf gleich oder später zu vermieten. Auch kann von der Wohnung ein Zimmer oder im 2. Stock ein Zimmer an einen Miether, der die Beaufsichtigung besorgt, abgegeben werden. Näh. im 3. Stock bei Herrn Schmidt und Louisenstraße 20, 2. Stock. 852

Ablerstraße 57 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1778

Ablerstraße 59 (alt 55) sind 2 Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres Castelfstraße 1, 2. Stock. 1089

Ablerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2. Etage, nahe dem Rhein-Hotel, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 53

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage mit 5 auch 9 Zimmern nebst Zubehör zu verm. 1743

Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu verm. 1329

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 35 ist die Parterre-Wohnung, aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 1053

Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649

Adolphstraße 14 ist Parterre ein Logis von 3 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden u. auf October zu verm. 1568

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. f. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832

Albrechtstraße 29, 2 Treppen h., ein freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. 550

Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u., sowie eine Frontspizwohnung, 1 großes Zimmer mit Balkon, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 1738

Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 1. 49

Bahnhofstraße 6 im Vorderhaus eine große, freundliche Mansardstube auf gleich oder später an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst Parterre. 1878

Bahnhofstraße 6 im Hinterhaus eine große, freundliche Mansardstube an ruhige Miether per 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1879

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. Könia ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886

Bleichstraße 8 ein Dachlogis zum 1. October zu verm. 961

Bleichstraße 8 ein schönes Hochparterre von 3 Zimmern u. zum 1. October zu vermieten. 964

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. v. 1081

Bleichstraße 13 ist im Haupthause die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Manf. u. und im Mittelbau eine Mansard-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei G. Kaus, Wellrichstraße 6. 1500

Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, Ecksalon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf October zu vermieten. 867

Bleichstraße 15a ist die 2. Etage (6 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 1426

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör (einzusehen von 3—5 Uhr) und 1 Etage höher eine Wohnung gleicher Größe auf October zu verm. 1012

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 15618

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 10

Bleichstraße 29 sind zwei Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 35, 2. Etage rechts, ein großes, freundliches blirtes Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 39 Wohnungen von 1 bis 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock Wohnung zu vermieten.

Kleine Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 3. Stock eine kleine Dachwohnung zu vermieten.

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 10

Dambachthal 5, ist die Bel-Etage bestehend aus 4 räumigen Zimmern, Küche und 3 Mansarden, auf 1. October oder früher zu vermieten.

Dohheimerstraße 9 ist die Bel-Etage zum 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst.

Dohheimerstraße 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Eine in der Parterre zu verm.

Dohheimerstraße 17 abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Seitenbau zu verm. Näh. im Hinterh.

Dohheimerstraße 18, 2. Etage, sind möblirte Zimmer vermieten.

Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 2—3 Zimmer Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten.

Dohheimerstraße 44 ist eine kleine Wohnung an Leute auf 1. October zu vermieten. N. Bahnhofstraße 3.

Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zimmern auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33.

Dohheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 10

Dohheimerstraße 50 ist auf 1. August oder später Parterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie die Bel-Etage, enthaltend Balkon, 6 Zimmern, Küche u. f. w., auf 1. October und eine schöne Frontspizwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. daselbst.

Al. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung, Parterre von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten.

Elisabethenstraße ist ein Haus mit 8 neu hergerichtet Zimmern, Mansarden und Garten zu vermieten oder verkaufen. Näh. bei Karl Traun, Taunusstraße 41. 1

Elisabethenstraße 10 möblirte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 10

Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Logis zu verm. 10

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, sind 2 elegant miteinander ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 10

Elisabethenstraße 23 im Hochparterre mit Balkon ist die abgeschlossene, gut möblirte Wohnung von vier Zimmern zu vermieten.

Ellenbogengasse 3 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten.

Ellenbogengasse 9 ist ein Logis im Hinterhaus und eine große Mansarde zu vermieten.

Ellenbogengasse 14 ein kl., möbl. Zimmer zu verm. 10

Emserstraße 2, Eckhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Salons und 3 Zimmern mit Eckbalkon unter Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr.

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, auf gleich zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10

Emserstraße 38 im Gartenhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.

Feldstraße 3 eine Wohnung auf gleich zu verm. 1588

Unterstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern u. sofort oder zum 1. October zu vermieten. 1168
Idstraße 9 ist eine Dachwohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1746
Idstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune und Remise auf 1. October zu vermieten. 1736
Idstraße 19 ist eine größere und eine kleinere abgeschlossene Wohnung sofort oder später zu vermieten. 707
Idstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780
rankenstraße 3 ist ein Parterre-Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1163
rankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8268
rankenstraße 5, Strh., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. Oct. zu verm. 1766
rankenstraße 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 1453
rankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im Vorderhause, eine im 3. Stock von 3 Zimmern und Küche, und eine Parterrewohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei
Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 766
Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblierte Zimmer. 15648
Friedrichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten; dieselbe kann aber auch sofort bezogen werden. 659
Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 433
Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1125
Friedrichstraße 32 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 724
„Villa Roma“, Gartenstrasse 10, 1516
 sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause.
Weisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497
Weisbergstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich, eine solche von 3 Zimmern, Küche und Cabinet auf 1. October, sowie ein kleines Dachlogis zu vermieten. 1111
In der Villa
Weisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015
Wobgasse 13 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 16169
Wobgasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 16155
Wobgasse 1 eine abgeschl. Parterrewohnung, Zimmer, Cabinet, Küche u., zum October zu verm. Näh. 2 St. h. 1771
Wobgasse 3 ist ein Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 15702
Wobgasse 8, Mittelbau, 2 Treppen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 903
Wobgasse 12 ein kl. Dachlogis an ruh., kinderl. Leute auf 1. October zu verm. Näh. im Vorderhaus Part. 1728
Wobgasse 15 ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 384
Wobgasse 18 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016
Wobgasse 21 ist die Bel-Etage auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144
Wobgasse 21 ist die Frontspitz-Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 1437
Wobgasse 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055

Sellmundstraße 5a 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 1085
Sellmundstraße 27b, 1 Stiege hoch rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16283
Sellmundstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist auf 1. October die abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 1147
Sellmundstraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1747
Sellmundstraße 10 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts. 1456
Sellmundstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001
Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564
Hirschgraben 14 sind 2 Logis zu verm. Näh. Part. 923
Jahnstraße 3 ist ein schön möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 16797
Jahnstraße 3 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1772
Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

„Villa Appel“, Appellstraße 3,
 Bel-Etage, elegant möbliert, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u., zu vermieten. 16588
Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811
Villa Kapellenstraße 23a, comfortabel möbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. 1332
Kapellenstraße 27 eine erhöhte Parterre-Wohnung, enthaltend 1 Salon, 3 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. October ab zu vermieten. 687
Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15309
Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer u. sogleich oder später z. verm. N. 1 St. h. 12804
Karlstraße 16 ist eine Siebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. Oct. zu verm. 1480
Karlstraße 20 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October an eine kleine Familie zu verm. 1102
Karlstraße 30 sind Wohnungen von je 2—3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterbau zu vermieten. Näh. untere Albrechtstraße 11, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 1459
Karlstraße 32 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör in der Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 4 Uhr Nachmittags. 630
Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Tannusstraße 9, Parterre rechts. 821

Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805
Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 1072
Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Tr. h. 1186
Kirchgasse 23 eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. z. verm. 884
Kirchgasse 45 sind im 2. Stock 2 große, freundliche Zimmer mit Küche und Zubehör zum 1. October billig zu verm. 1721
Kirchhofsgasse 10 ist im 2. Stock ein freundliches Logis auf 1. October zu vermieten. 1029

Lahnstrasse 5

mehrere schöne Wohnungen nebst Scheuer und Stall sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1822
Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716
Langgasse 53 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres in dem Hause eine Stiege hoch bei Frau Häfeler. 932
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021

Leberberg 7 möblirte Bel-Etage und einzelne Zimmer mit Pension, auch Küche zu verm. 1087
Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Marlad-Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 1047
Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Manjarde auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 16838
Lehrstraße 33 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Lehrstraße 35. 1185
Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1176
Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße, ist ein Logis von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1067
Louisenstraße 35 sind zwei abgeschlossene Parterrezimmer, welche sich für ein Bureau eignen, zu vermieten. 1510
Louisenstraße 43, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 520
Mainzerstraße 5 möblirte Wohnung oder einzelne Zimmer von Mitte Juli ab zu vermieten. 705
Mainzerstraße 6 ist eine freundliche Frontspiz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen zw. 11 u. 1 Uhr. 1624
Mainzerstraße 24 möblirtes Landhaus ganz oder getheilt zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 15964
Mauergasse 3 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 1171
Mauergasse 15 ist ein schönes Dachlogis auf sogleich zu vermieten. 16240
Mauergasse 15 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. 1257
Mehrgasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 714
Michelsberg 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1429
Michelsberg 20 sind sofort 2 Zimmer und Küche im Vorderhaus zu vermieten. 1112
Moritzstraße 6, 1. Etage r., fein möbl. Zimmer zu verm. 220
Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 245
Moritzstraße 28 ist eine Manjarde zu vermieten. 15931
Moritzstraße 32 im Hinterhaus ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 438
Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16308
Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 776
Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 1077
Moritzstraße 48, Hth., ein Logis auf gleich zu verm. 1078
Nerostraße 9 ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1172
Nerostraße 20 im Seitenbau, 2 Treppen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 1630
Nerostraße 25 ist eine Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 1034
Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596
Nerostraße 31, Part., 2 schöne, möbl. Zimmer zu verm. 741
Nerostraße 33 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 1451
Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Küche auf den 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterrezimmer unmöblirt zu vermieten. 951
Nerothal 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche od. Pension und einzelne Zimmer zu vermieten. 16319
Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402
Neugasse 15, 3. St., ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. 949
Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808

Neugasse 18 sind 2 Wohnungen, eine im Seitenbau und Dachlogis, an stille, ruhige Familien zu vermieten.
Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr.
Nicolasstraße 15, Ecke der Nicolas- und Adelhaidstraße ist die Wohnung zwei Treppen hoch, aus 6 Zimmern, 3 Manjarden, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 8, ebener Erde.
Oranienstraße 6, Parterre von 5 Zimmern, Keller, Zubehör, sowie im Hinterhaus, Parterre, mit großen Räumen sogleich zu vermieten.
Oranienstraße 16, Bel-Etage, per 1. October 5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellerabtheilungen, Platz, großer Trockenboden zu vermieten.
Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Balkon auf 1. October zu vermieten.
Rheinbahnstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit allem Zubehör, Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre.
Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre.
Untere Rheinstraße ist eine möblirte Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. Näh. Eyed.
Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. Näh. Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 3. Stock.
Rheinstraße 19 sind möblirte Wohnungen mit Küche, Pension und einz. Zimmer zu verm. Näh. Eyed.
Rheinstraße 33 sind möblirte Zimmer mit Küche, Pension zu vermieten.
Rheinstraße 48 sind 2 nebeneinanderliegende Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, einzeln oder zusammen auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Stiege.
Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Rheinstraße 65, 2. Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Fremdenzimmer nebst Zubehör zu vermieten. Parterre links.
Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Einzusehen Nachmittags 3 Uhr.
Obere Rheinstraße ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche und allem Zubehör, vom August ab zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße Parterre, von 3—5 Uhr Nachmittags.
Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich oder später zu vermieten.
Röderallee 12 eine schöne Frontspiz-Wohnung zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh.
Röderstraße 3 ein kleines Logis auf sogleich zu verm.
Röderstraße 17 eine Wohnung und Stallung auf 1. October zu vermieten.
Römerberg 3, 1 St. h., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm.
Römerberg 28 ist ein Logis gleicher Erde, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, ein vollständiges Dachlogis zu vermieten.
Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh.
Römerberg 33 sind Wohnungen zu vermieten.
Römerberg 36, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Vorderhaus im 2. Stock.
Saalgasse 14 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten.
Saalgasse 30 sind Parterre zwei Zimmer, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Schachtstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Schiersteinerweg 9 im 2. Stod 4 Zimmer mit Zubehör, Stallung oder Lagerräume, per 1. October zu verm. 181

Schulgasse 8 ist ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 1851

Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stod und No. 16 die Parterre-Wohnung, beide Wohnungen aus je 6 Zimmern zc. bestehend, auf den 1. October anderweit zu vermieten. Die Wohnungen können Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fach daselbst. 1044

Schwalbacherstraße 3 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1227

Schwalbacherstraße 5 ist im Seitenbau eine Wohnung auf 1. August zu vermieten. 1678

Schwalbacherstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 1109

Schwalbacherstraße 34, Gartenseite, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1470

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 9901

Schwalbacherstraße 45 ist die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 805

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 1460

Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 1. Stod zu vermieten. 1820

Sonnenbergerstraße 11

ist eine herrschaftlich möblirte Bel-Etage sofort anderweitig zu vermieten. 15202

Sonnenbergerstraße 20

große, möblirte Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 15814

Sonnenbergerstraße 37 sind zwei schön möblirte Zimmer an Herren zu vermieten. 391

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 14415

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, geräumiger Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege links. 1763

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Stiftstraße 11 sind 2 gut möblirte Zimmer, auch einzeln, mit Pension zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 1537

Tannusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermieten. 712

Tannusstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 641

Tannusstraße 25, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1803

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör, möblirt oder unmöblirt auf den 1. October zu vermieten, auf Verlangen auch früher. 731

Tannusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

Walmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942

Walmühlweg 14 ist eine Wohnung mit Stallung für 2 Pferde und Heuboden auf gleich oder später zu verm. 1489

Walramstraße 9 sind mehrere Logis auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 762

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 23 ist der zweite abgeschlossene Stod von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1379

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst. 721

Walramstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w., sowie ein Dachlogis zu vermieten. 1175

Walramstraße 35a ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. Oct. zu verm. N. Moritzstraße 28. 216

Webergasse 38 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 710

Webergasse 47 ist ein Logis zu vermieten. 1764

Webergasse 51 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1070

Weilstraße 4 und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, sowie im Hinterhaus solche von 2 und 1 Zimmer nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 928

Weilstraße 18 ist eine Wohnung mit Scheuer und Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 844

Weilstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27. 845

Wellrißstraße ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Hellmundstraße No. 29a, Bel-Etage. 1424

Wellrißstraße 1 bei Chr. Thon ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1797

Wellrißstraße 5 ist eine Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf gleich oder October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 1036

Wellrißstraße 5 ist eine schöne Dachwohnung im Hinterhaus an ruhige Leute auf October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1037

Wellrißstraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung und eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1340

Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18033

Wellrißstraße 22 ein unmöblirtes Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf gleich zu vermieten. 397

Wellrißstraße 23 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 1150

Wellrißstraße 30 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October und eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 1432

Wellrißstraße 36 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 1439

Wellrißstraße 42 ist der 2. und 3. Stod zu je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer mit Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1316

Wellrißstraße 44 bei Schreiner Tremus sind im Vorderhaus zwei schöne Logis, jedes von 3 Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf October zu vermieten. 922

Wilhelmstraße 4 schön möbl. Bel-Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 16811

Wörthstraße 6, Ecke der Wörth- und Rheinstraße, ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller zc., auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1115

Hof Geisberg sind möblirte Zimmer mit Pension und Partbenutzung zu vermieten. 10529

Ein gut möblirtes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 1020
In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn
Dr. E. Hoffmann bewohnte zweite Etage auf sogleich
zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

Landhaus Walmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu
vermieten. 11099

Weggangs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und
Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh.
Oranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind
mehrere Wohnungen auf sogleich oder später zu vermieten.
J. Otto. 11088

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Oranienstraße 12, Part 14978
Eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct.
zu verm. Emserstraße 8. Anzusehen v. 2—4 Nachm. 16232

Fein möblirte Wohnung,

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adel-**
heidstraße 42, Parterre. 14746

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5 Zimmer, auch
Stallung, ist in dem neu erbauten Land-

hause Walmühlweg 9 zu vermieten und zu beziehen. 14747
Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist Abreise halber
um die Hälfte zu vermieten. N. Dogheimerstraße 25. 16958

Die **Villa Renberg 3**, bestehend aus 12 Zimmern, Man-
sarden, Küche und Zubehör, sowie Garten, ist auf 1. October
anderweitig zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 689

Eine große Mansarde zu verm. N. Hellmundstraße 29a, P. 1231
Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Schwal-
bacherstraße 7. 1103

Zwei Wohnungen zu vermieten Helenestraße 20. 1145

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 11. 1264

Ein gut möblirtes Zimmer in der Nähe des Kurhauses zu
vermieten Tannusstraße 40, 2. Stock. 1251

Ein Wohn- und zwei Schlafzimmer, schön möblirt, zu ver-
mieten Schulgasse 4, 1. Stock. 1490

Zwei schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten Karlstraße
No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558

Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer, nach Süden
gelegen, sofort zu vermieten Adelheidstraße 50,
2. Etage. 1612

Zu vermieten.

In der **Villa Parkstraße 16** ist eine Hochparterre-
Wohnung von 5 gut möblirten Zimmern und in der
Bel-Etage sind 4 Zimmer, beide mit Küche oder Pension,
sowie 1 großes Zimmer, Frontspitze, mit 2 kleinen
Rebenzimmern dazu oder allein zu vermieten.
Näheres daselbst. 15504

In **angenehmem**, nahe dem Kochbrunnen gelegenen Landhause
ist die fein möblirte Parterre-Wohnung auf einige Monate
zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 16401

Ein möblirtes Zimmer mit auch ohne Kost zu vermieten.
Näheres Webergasse 24, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 1633

Die **Villa Louise, Sonnenbergerstraße 52**, bestehend
aus 2 Etagen, jede enthält 6 Zimmer, 7 Mansarden, Küche
mit daranstoßenden 2 großen Zimmern, mit Gas- u. Wasser-
leitung, Stallung und Remise und schönem, umzäuntem,
großem Garten, ist vom 1. October an zu vermieten. Zu
besehen von 2—4 Uhr. 1761

In **unmittelbarer** Nähe der Wilhelmstraße und Curanlagen
sind auf 1. October drei elegant möblirte Zimmer im Hoch-
parterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795

In bester Lage ist ein schön möblirtes Wohn-
zimmer mit Cabinet und separatem Eingang
zu mäßigem Preise zu verm. Näh. Exp. 1808

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen
Kost, bei Sator & Elsholz, Helenestraße 18

Die obere Etage des Hauses **Adelheidstraße No. 12**
ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh.
im Hause selbst, Parterre, im Geschäftszokal. 164

Eine geräumige Mansarde sofort zu verm. Bahnhofsstr. 18. 176

Möblirtes Zimmer Friedrichstraße 21, Part. 154

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Häfnergasse 17. 192

Ein gut möblirtes Zimmer für 15 Mark monatlich zu vermieten
Wellrichstraße 25, 2 Stiegen hoch. 192

Gut möbl. Zimmer, in der Nähe vom Kurhaus, billig zu ver-
mieten, am liebsten auf längere Zeit. Näh. Exped. 182

Ein großes, schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten
Brunnenstraße 10 im 2. Stock. 197

Eine große, heizbare Mansarde ist zu vermieten. Näheres
Adolphstraße 3, Parterre. 164

Eine Sommer-Wohnung von 2 Stuben und Kammer, möbliert,
oder unmöbliert, ist auf der Straßenmühle zu vermieten

Ruh- und Ziegenmilch wird daselbst verabreicht. 1530

In **Schierstein** Dogheimerstraße 221d ist der zweite Stock
auf 1. October zu vermieten. 182

Für einen Arzt passend, ist ein kleines Kurhaus
in einem Badeorte zwischen Fran-

furt und Wiesbaden **mieth- auch kaufweise** abzugeben
Im Badeorte ist nur ein bejahrter und kränklicher Arzt

Näheres Expedition. 163

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrich-
straße 5. 132

Laden zu vermieten Goldgasse 1. 158

Laden mit Spezerei-Einrichtung und Wohnung sofort
verm. Schwalbacherstraße 11, der Caserne gegenüber. 156

Spiegelgasse 3

Laden mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Hof-
platz, Hofraum u. auf gleich oder später zu verm. 161

Langgasse, beste Lage, ein **Laden** mit zwei großen Spiege-
scheiben, Ladenzimmer, auf Wunsch Wohnung, per 1. October

zu vermieten. Näheres Expedition. 1688

Mauergasse 3 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf October
vermieten. Näh. bei Kaufmann Haus, Mühlgasse. 30

Friedrichstraße 28 ist ein **Laden** mit Wohnung, in welcher
seit einer Reihe von Jahren eine Metzgerei betrieben wurde
auf 1. October zu vermieten. 90

Laden. Im „weißen Lamm“ am Markt ist der nach
der Ellenbogengasse gelegene große **Laden**

in welchem seit 5 Jahren ein frequentes Spezereigeschäft
betrieben wurde, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

Frau Th. Bücher daselbst. 1321

Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein **Laden**, sowie der
2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu ver-
mieten. Näheres Friedrichstraße 14. 136

Webergasse 46 **Laden** mit Ladenzimmer auf 1. October
zu vermieten. 148

Kirchgasse 18 ist der von Herrn Abr. Stein innehabende
Laden, sowie Magazinräumlichkeiten, Wohnung u.
vom 1. Januar 1881 ab anderweitig zu vermieten.
Ed. Weygand, Kirchgasse 18. 538

Nerostraße 16 ist ein großer **Laden** mit daranstoßendem Zimmer
und einem schönen geräumigen Keller, **eventuell auch ge-**

theilt, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen zw. 12 u. 2 Uhr. 1028

Laden auf 1. October zu verm. Mauritiusplatz 4. 1637

Steingasse 17 eine **gangbare Wirthschaft** auf gleich z. v. 1847

Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von
Frucht u. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres
Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277

Emserstraße 18 eine geräumige Werkstätte mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628
Golgasse 8 ist eine große, helle Werkstätte, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 1423
 Schwalbacherstraße 73 ist eine Werkstätte mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1461
Zahnstraße 15 ist ein Stall für 2 Pferde, Halle und sonstiges Zubehör, sowie ein einstöckiger Seitenbau, welcher sich zu einem Lagerraum eignet, auf 1. October zu verm. 1449
 Wellstrasse 7 können 2 Gymnasten Kost u. Logis erh. 8793
 Ein Arbeiter erhält bill. Kost u. Logis Metzgergasse 18, 3. St. 231

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
 Wohnungen mit Kücheneinrichtung event Stallung.
 Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: Chr. Kohl. 11504

Villa Heubel, am Curpark, Hotel garni, auch Pension, schöner Garten, billige Preise,
 Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. Juli.

Geboren: Am 12. Juli, dem Schuhmachergehilfen Christian Bahler e. S. — Am 10. Juli, dem Dieners Giovanni Mattio e. T., N. Giobanna Ernestine Maria. — Am 8. Juli, dem Schuhmann Carl Watterlohn e. T., N. Anna Margarethe. — Am 12. Juli, dem Glaser Conrad Bach e. T., N. Emilie Marie Henritte. — Am 8. Juli, e. unehel. S., N. Richard.
 Aufgeboten: Der verwittw. Wagner Carl Christ von Niederseelbach, N. Jöhlein, wohnh. zu Niederseelbach, und Sophie Wilhelmine Dauster von Ohren, N. Limburg, wohnh. zu Ohren, früher dahier wohnh. — Der Hausdiener Johannes Reik von Geisenheim, N. Rüdesheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Philippine Christiane Mayer von Bierstadt, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Schuhmacher Carl Wilhelm August Birthe von Orlen, N. Wehen, wohnh. dahier, und Catharine Marie Elisabeth Gron von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 13. Juli, der Damenschneider Johann Jacob Sieber von Gobraheim in Rheinbaben, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Henriette Emma Kästner von hier, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 13. Juli, Wilhelm Philipp, unehel., alt 5 M. 20 T. — Am 13. Juli, der Tagelöhner Georg Conrad Jhrig, alt 38 J. 8 T.
Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend (Vorabend des 9 Ab) 9 Uhr, Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Misraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Muffaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr, Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. Juli 1880.)

Adler: Bernstein, Kfm., Berlin.
 Windel, Kfm., Wüstewaldersdorf.
 v. d. Brugh, Haag.
 Stoecken, Haag.
 Löwe, Kfm., Grefeld.
 Reinhardt, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
 Carstens, Kfm., Berlin.
 Reinhold, Kfm. m. Fr., Leipzig.
 Hysen, Kfm. m. Fam., Amsterdam.
 Prager, Kfm., Berlin.
 Spagthe, Meland.

Allesaal:

Kern, Karlsruhe.

Bären:

Bremer, Kfm., Hamburg.
 Husche, Oberbürgermstr., Essen.
 v. Meyer, Rent. m. Fr., Glogau.

Britannia:

Wilsdorf, Fr., Oberlahnstein.

Belle vue:

Gleichman, Amsterdam.
 Plümer, Ingenieur, Kassel.

Einhorn:

Bösenberg, Fabrikbes., Leipzig.
 Braach, Kfm., Giessen.
 Scheidt, Kfm., Giessen.
 Schwarzenberger, Kfm., Fürth.
 Lotz, Sem.-Lehr. m. Fr., Usingen.
 Leng, Kfm., Grünthal.
 Schuster, Fr., Runkel.

Eisenbahn-Hotel:

Hirschmann, Fr., Berlin.
 Becker, Fr., Gröningen.
 Bäcker, Fr., Halberstadt.
 Beckel, Fr., Halberstadt.
 Schults, Fabrikbes., Herford.
 Schlichting, Amts-G.-R., Stettin.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:

Somers, Fr., England.
 Hoffmann, Kfm., Kothheim.
 Büchenbacher, Nürnberg.

Engel:

Braun, Fabrikbes., Greiz.
 Braun, Fr. m. Tochter, Greiz.
 v. Plonsky, Fr. m. 2 Kind., Schleswig.
 Behrendes, Staatsanw., Storn.
 Neumann, O.-App.-R., Dresden.
 Stalter, Fr., Wahlerhof.
 Straus, Kfm., Meisenheim.
 Wiescheck, Director, Posen.
 Mertens, Kfm., Köln.
 Schmiemann, Kfm., Barcelona.
 Brand, Fr., Lammspringe.
 Brewer, Fr., Bocholt.

Englischer Hof:

Schmitt, Fr., Odenheim.
 Bertram, Kfm., Berlin.
 Haas, Fr., Meisenheim.

Europäischer Hof:

Krimmelbein, Fr. m. Nichte, Harburg.
 Bredt, Fr., Harburg.
 Körber, Fr., Berlin.
 Geissler, Berlin.
 Krug, Stadtr. m. Nichte, Berlin.
 Richter, Fr., Berlin.
 Otto, Fr. m. Tochter, Berlin.
 v. Stein, Frhr. m. Fr., Staden.
 Nachbar, Fr. m. Tocht., Frankfurt.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Schwarz, Rent., Danzig.
 Schwandorf, Rent., Holland.

Grüner Wald:

Dwey, London.
 Hope, Montreal.
 Wainwright, New-York.
 Alston, London.
 Hölbing, O.-Lehr. Dr. m. Fr., Kassel.
 Hausmann, Kfm., Frankfurt.
 Dieckmann, Kfm. m. Fr., Leer.
 Dieckmann, Gutsbes., Esensham.
 v. Wienkowsky, Ass., Dr., Posen.

Hotel „Zum Mahn“:

Gottschalk, Concertmeister m. Fam., Rudolstadt.

Vier Jahreszeiten:

Stange, Fr., Stockholm.
 Fernström, Fr., Stockholm.
 Maquinay, Fr. m. Fam., Antwerpen.
 Elsen, m. Fr., Antwerpen.
 von Weede, Amsterdam.
 William-Astor, Fr. m. Tochter, New-York.

Kawakawi, m. Bruder, Japan.
 Flower, m. Bed., London.

Kaiserbad:

Walter, Fr. Rt. m. Fam., Mülhausen.

Goldene Krone:

Dicker, Kfm., Nedenheim.

Goldenes Kreuz:

Koppe, Cottbus.
 Römer, Rent., Breuneshaim.
 Bockenheimer, Fr. m. Bruder, Eschersheim.
 Mangold, Fr., Winterheim.
 Limburger, Fr., Wienau.

Dr. Kempner's Augen-Heilanstalt:

Wertheim, Fr. m. T., Gelnhausen.

Nassauer Hof:

Fredro, Graf Gutsbes., Lemberg.
 Ricke, Kfm., Hamburg.
 v. Alvensleben, Ges., Darmstadt.
 Winkler, Hamburg.
 Kruse, Fr. Dr. m. Bed., Elberfeld.

Villa Nassau:

v. Merz, m. Fam. u. Bd., Petersburg.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:

Hilchenbach, Consul, Haiti.

Alter Nonnenhof:

Schmid, Kfm., Gröndstadt.
 Koch, Kfm., Oberhessen.
 Schuler, Kfm., Basel.
 Krollman, Iserlohn.
 Wildschütt, Kfm., Iserlohn.
 Bowaschmitt, Seminarlehr. m. Fr. u. Schwägerin, Dillenburg.
 Chelius, Kfm. m. 2 Söhn., Stuttgart.

Hotel du Nord:

Crane, Amerika.
 Crane, Fr., Amerika.
 Schmidt, Obrist m. Fam. u. Bd., Wien.
 Davies, Revisor, Berlin.

Curanstalt Nerothal:

Porth, Bürgermeister m. Fam., Badenheim.
 Kaiser, Kfm., Metz.
 v. Vollenhofen, 2 Fr., Holland.

Rhein-Hotel:

Avery, Fr., Charlotte.
 Begel, Fr., Berlin.
 Lenge, Fr., Schlesien.
 Handeles, Rent. m. Fr., Holland.
 Weitered, Dr. med., Bristol.
 Turnball, Kfm., Edinburg.
 van Iherson, Rent., Gondn.
 Coogens-Cyn, Rent., Gondn.
 Eppitwetty, Kfm. m. Fr., Haag.
 Phathsern, Kfm. m. Fr., Haag.
 v. Sannou, Rent. m. Fr., Darmstadt.
 Hallot, Kfm., New-York.
 Barr, Kfm., New-York.
 Haines, Kfm., New-York.
 Johnston, Rent. m. Fr., Charlotte.
 Evars, Rent., Charlotte.
 Walker, Rent., Charlotte.
 v. Röder, Rittergutsbes. m. Sohn, Schlesien.

Rheinstein:

Priester, O.-Ingelheim.
 Seibert, Fr., Nürnberg.
 Zeller, Fr., Nürnberg.

Römerbad:

Kadach, m. Fr., Königsberg.
 Rosenbohm, Fr., Königsberg.
 Wülfing, Hückeswagen.
 Kaufholz, Rent., Kassel.
 Haupt, Fr. Director, Bidingen.
 Hasse, Fr. Bauinspector, Brunn.
 Easouloff, Fr. Obrist, Russland.

Rose:

Armstrong, Fr. m. Tocht., England.
 Most, 2 Fr., England.

Weisses Ross:

Fischer, Rent. m. Fr., Flensburg.
 Herrlinger, Kfm., Stargard.

Spiegel:

Spies, Fr., Laubenheim.
 Rüfel, Mainz.
 Hoppe, Rector m. Fr., Magdeburg.
 Gousseff, Fr. m. Sohn, Berlin.
 Hirsch, Diernheim.
 Lentz, m. Fr., Gummersbach.
 Staab, Fr. m. Tochter, Mainz.
 Roosenboom, Braunsfels.
 Steindecker, Hamburg.

Stern:

von Osten, m. Fam., Kiel.
 Classe, Lübeck.
 Gläser, Fr., Lübeck.
 Gläser, Fr., Lübeck.

Taurus-Hotel:

Sellner, m. Tochter, Riga.
 von Walter, Riga.
 Mayer, m. Fr., Jagelheim.
 Joseph, Fr., Frankfurt.
 Masimoffsky, Stud., Petersburg.
 Loewinson-Lessing, Studiosus, Petersburg.
 Oldenburg.
 Dirschau.
 Paulsen, m. Tochter, Harke.
 Neustadt, Breslau.
 von Peere, Rotterdam.

Weisser Schwan:

Pedersen, Kfm., Hamburg.
Meyer, 2 Hrn. Käte., Osnabrück.
Hotel Trinhammer:
Scholtz, Lieut., Münster.
Sonnenburg, Offizier, Neustadt.
Beyer, Kfm., Frankfurt.
Gräfe, m. Fr., Bingen.

Hotel Victoria:

Brinkmann, Rent., Hannibal.
Barker, Rent. m. Fr. u. Bed., England.
Osborne, Rent. m. S. u. Bed., Paris.
Zokisch, Fr. Rent., Kissingen.
Zipsen, Fr. Rent., Kissingen.
Seylaz, Rent., Paris.

Hotel Vogel:

Niwli, m. Fr., Berlin.
Kersting, Gutsb. m. Fr., Iserlohn.
Borbet, Fr., Altena.
Fromelt, Rent. m. Fr., Gumbinnen.
Gutmann, Dr. med., Göttingen.

Hotel Weiss:

Clements, Rent. m. Fam., Halstaed.
Kerp, Kfm., Coblenz.
Thon, Kfm., Sontra.
Meler, Kfm., Berlin.
Paradis, Kfm., Berlin.
Markwald, Kfm., Berlin.
Lenry, Kfm., Berlin.
Töpfer, Rent. m. Fr., Magdeburg.
Geisinger, Fr., Magdeburg.
Hennekens, Kfm., Cöln.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Lucassen, Rt. m. Fm. u. Bd., Paris.
Blatz, Fr. Rent., Paris.
Parkstrasse 1:
Demison, m. Fam., England.
Penshyn, Fr., London.
Wassilieff, Fr. Gräfin, Moskau.
Prinzessin Kropotkine m. Bed., Moskau.
Miller, Fr., England.

Parkstrasse 6:
Milella, Fabrikb. m. Fam., Italien.
Wall, Fr. m. Tochter, London.

Armen-Augenheilstalt:

Hottum, Georg, Partenheim.
Michel, Peter, Castelaun.
Kruger, Wilhelm, Windesheim.
Fein, Johann, Sessenhausen.
Deussner, Johann, Braubach.
Königstein, Anna, Erbach.
Wüst, Michael, Dierbach.
Roth, Heinrich, Sonnenberg.
Müller, Wilhelmine, Limbach.
Kircher, Adolph, Michelbach.
Martin, Elisabeth, Eisenroth.
Mertgen, Johann, Bonefeld.
Schwarz, Philippine, Gemünden.
Rass, Jacob, Biebrich.
Diehl, Philipp, Bischofsheim.
Gärtner, Theodor, Jekstadt.
Michel, Jacob, Mandeln.
Mohr, Anna, Camberg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 14. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	335.28	334.74	334.53	334.85
Thermometer (Reaumur).	12.0	21.0	15.8	16.26
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4.69	5.15	5.15	4.99
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84.1	46.0	68.2	66.10
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	S.O. schwach.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. SS.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 15. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 14 Mt. bis 18 Mt., Stroh 5 Mt. 40 Pf. bis 6 Mt. 40 Pf., Heu 3 Mt. 60 Pf. bis 6 Mt.

Simburg, 14. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 21 Mt. 10 Pf., weißer Weizen 21 Mt., Korn 16 Mt. 30 Pf., Gerste 12 Mt. 35 Pf., Hafer 8 Mt. 55 Pf.

Frankfurter Course vom 14. Juli 1880.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.50 B. 169.10 G.
Dufaten . . . 9 " 53-58 "	London 20.505 B. 20.470 G.
20 Frs.-Stücke . . 16 " 18-22 "	Paris 81-81.10 bz.
Sovereigns . . . 20 " 38-42 "	Wien 173.15 B. 172.75 G.
Imperiales . . . 16 " 69-74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 18-21 "	Reichsbank-Disconto 4.

Die schwarze Äugel.

Novelle von E. v. d. Horst.

(12. Fortsetzung.)

Herbert hatte den Weg verfehlt, so daß Otto allein nach Hause ging. Er wußte es, jetzt war der Friede der letzten glücklichen Wochen dahin, vielleicht auf lange Zeit sogar. Seine Mutter würde sich in ihrer kalten, gleichgültigen Weise um die Frage wohl nicht kümmern, aber desto mehr die Welt, die Kreise, in denen er mit seiner künftigen Frau leben sollte. Wie viele Nadelstiche warteten des schuldlosen, jungen Herzens, wie unerträglich gestaltete sich vielleicht das Zusammenleben Ottilians mit der sonderbaren, unfreundlichen, alten Frau!

Sie hatte es sich vorbehalten, das Zimmer, in welchem sie

wohnte, bis ans Ende allein zu besitzen, sie hatte sich diesen im Testament ihres Mannes ausdrücklich sichern lassen und bei seiner Uebnahme des väterlichen Erbes von der Seite ihm selbst gesprochen, ohne jemals andere als nur dieses unbedeutende Recht zu beanspruchen, obwohl doch, wie er sehr wußte, das ganze ansehnliche Vermögen von ihrer Seite herfließen — er konnte nie daran denken, ihr den Wittwensitz im Hause stützig zu machen, es mußte sich, so lange sie lebte, im Hause ihren sonderbaren Anschauungen fügen.

Ein Seufzer drängte sich auf seine Lippen, — jetzt kam unvermeidliche Kampf. Aber die Ehre gebot ihm, durch offenes Werben den guten Namen des geliebten Mädchens zu beschützen, er mußte so handeln, wie er es gethan hatte, und das betrug ihn wieder. Schlimmsten Falles ging er auf und davon, wie vor ihm so mancher Mann gethan, um sein Liebste aus Noth und Widerstreit zu retten.

Für heute Abend war es zu spät, der Mutter das Geschick noch mitzutheilen, ihre Fenster zeigten, als er nach Hause schon kein Licht mehr. Otto ließ, allein in seinem kalten, wie ganze alte Schloß, düsternen, und mit seinen verblichenen Tapeten und dem schwärzlichen Getäfel höchst uncomfortablen Zimmers, Abendessen unberührt stehen und zog die Mappe hervor, um Herbert zu schreiben und ihm die Nachricht von seiner Verlobung mitzutheilen. Aber der Versuch mißlang, er schrieb einmal, — immer wieder zerriß er das Blatt. Und jetzt erst kam ihm klar, daß sie eigentlich halb und halb entzweit waren, er sein Universitätsfreund, daß sich Herbert in letzterer Zeit gewöhnlich von ihm ferngehalten und daß sie Beide, wenn zuweilen flüchtige Begegnung stattfand, nur fähle, gleichgültige Worte wechselten hatten.

Ottilians wegen, er wußte es wohl. Herbert's ganzes Benehmen gegen ihn waren völlig verändert. Nein, — ließ sich der Brief nicht schreiben; die Verlobungs-Nachricht treffen wie ein Todesstoß, er konnte sie nur mündlich aussprechen nicht so plötzlich, unvermittelt, als sein Bartsgefühl sträubte sich dagegen.

Auch das dritte Blatt zerpflückte er mechanisch in den Fugen. Eine schlaflose, von den verschiedensten Sorgen und Furchtungen gequälte Nacht folgte der glücklichen Stunde unter alten Eichen, und als Otto am nächsten Morgen sein eigenes Bild im Spiegel sah, da erschrad er vor dem unruhigen Ausdruck des Gesichts.

Aber freilich, — das offene Wort hätte nicht länger hingeschoben werden können. Zu viele fremde Augen sahen in das junge Mädchen in seiner Begleitung, — er mußte umwerben und sich mit ihr vor aller Welt verloben oder in seinen eigenen Achtung sinken.

Und der bestimmte Entschluß verließ wie immer Stärker, klopfte schon früh Morgens an die Thüre seiner Mutter wurde wie gewöhnlich kühl, aber doch nicht gerade abweisend empfingen. Frau Feldern schien sogar die Unruhe ihres Sohnes bemerken. „Du hast irgend etwas auf dem Herzen, Otto?“ — sie, ohne sich in ihrer Arbeit zu unterbrechen.

„Ja, Mutter.“

Er nahm ihre Hand und setzte sich neben sie. „Eigentlich etwas recht Schönes, Glückliches,“ sagte er nach einer Pause, „weiß nur nicht, wie Du es aufnehmen wirst, Mutter?“

Die alte Dame sah ihn an. „Ich? — Hast Du Dich verlobt, Otto? — Du bist Dein eigener Herr, wie ich Dir mehrfach sagte.“

Er legte in aufquellender Rührung plötzlich den Arm auf ihre Schultern. „Ja, Mutter,“ rief er, „Du hast es errathen, ich bin verlobt, — jetzt wünsche mir Glück und gestatte es, ich Dir meine Braut vorstelle, — ach, Du ahnst nicht, wie ich mich sehne, Dich und sie im recht herzlichem Einverständnis zu sehen!“

Bisher hatte er, einem unklaren Gefühl gehorchend, Namen des Mädchens nicht ausgesprochen, sein Herz schlug schmerzhaft, er dachte an die Scene zwischen seiner Mutter und dem jungen Amtsrichter, an dessen weitgehende Vermuthungen, — wie würde es die alte Dame aufnehmen, jetzt von der Enkelin des Brautvaters als von ihrer künftigen Tochter zu hören? (Fortf.)